

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 235.

Freitag den 8. October

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Webergasse 11, (Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch, von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Fechtschulen Lahr-Magdeburg.

Zu dem am Sonntag den 10. October Abends
8 Uhr im Saale des „Hotel Hahn“ stattfindenden
Kränzchen laden wir hierdurch unsere Mitglieder nebst
Familien freundlichst ein. Die Vorstandschaft. 13835

Chr. Klee, Webergasse 24. 16256

Lager in Gold- und Silber-Waaren. Werkstätte

für Anfertigung von Schmuckgegenständen.

Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Thüringer Hof!

Das für jeden Verein und Gesellschaften so sehr bequeme und
so sehr geeignete Nebenlocal ist noch für 2 Tage in der Woche
zu haben. Zwei separate Ein- und Ausgänge, gutes Klavier
zur freunbl. Benutzung. Reichliche Ventilation. 12932

Die neuesten Muster in 11611

Pfeifen,

lange, halblange und kurze, empfiehlt
Georg Zollinger, Neugasse 10.
Größtes Lager. Billigste Preise.

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Feinst gereinigter 12159

Medicinal-Leberthran

per Flasche 50 Pfg. empfiehlt
E. Moebus,
Telephon 82. Taunusstraße 25.

Kunst-Färberei & Feinwascherei

C. W. Almeroth in Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzer-
trennter Damen- und Herren-Garderoben jeder Art
unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer-
und Decorationsstoffen, von Bettfedern und ganzen
Betten.

Anarbeiten und Färben von Sammet-
Kleidungsstücken, Pressen derselben in den
neuesten Mustern.

Färben und Krausen von Schmuckfedern
in allen Farben.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade, kleine Burgstrasse 12.

13184

W. Spindler'sche Färberei

in Berlin. Annahmestelle bei
13754 August Weygandt, Langgasse 8.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
159 Baumeister & Cie.

Jos. Herbst,

8 Friedrichstrasse, Messerschmied, Friedrichstrasse 8,
empfiehlt seine Messerschmied-Werkstätte und
Schleiferei mit Maschinenbetrieb.

Hohlschleifen von Rasirmessern, sowie Schleifen
aller anderen Arten Messer und Scheeren. 11722

Rasche Bedienung!

Billigste Preise!

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten widmen wir nur auf diesem Wege die schmerzliche Nachricht, dass gestern Abend 11 Uhr unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Braut,

Fräulein Amelie Lang,

nach kurzem, aber schwerem Leiden verschieden ist.

Wiesbaden, den 7. October 1886.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Oberlehrer Lang W^{we}.

Die Beerdigung findet Samstag den 9. October Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Wellritzstrasse 9, aus statt.

13779

Großer Ausverkauf.



Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auktionsaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auctionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer-Einrichtungen etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,

8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.

284



Täglich frisch geschossene
Hasen, Reh



und **Hirsch**

im Auschnitt,

prima Hasanen, Rebhühner,

alle Arten

deutsches, französ.

und
ital. Geflügel



empfehlen zu billigsten Preisen

Joh. Häfner,

5 Mühlgaße 5.

13792

Frische Egm. Schellfische

empfehlen C. Seel, Ecke der Adelsheid- und Karlstraße. 13829



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete Egmorder Schellfische** je nach Größe von 35 Pfg. an per Pfd., Cablian, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), **Schollen** zum Backen und Kochen per Pfd. 50 Pfg., die so beliebten **Meer-Nejschen (Mulets)**, einer der feinsten Kochfische, **See-Matresellen** (Maqueraux), ferner **ächten Rheinsalm**, **Wachforellen** aus dem Bodensee, **Wachforellen**, **Flussfische**, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rhein-Hechte** von 80 Pfg. an per Pfd., **Karpfen**, **Aale**, sowie feinsten **Fluss-Bander**, **Oberkrebs** in schönster Auswahl, lebende und frisch abgetöchte **Hummer** (billigst), **Häringe**, **Sardellen** etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75.

Apfel per Kumpf 30, 35 und 40 Pfg., auch **frische Weilschen** zu haben Adlerstraße 13. 13728

„Zum weißen Lamm“,

Marktstraße 14.

Jeden Dienstag und Freitag von Abends 6 Uhr ab:

Dunkles Bier (nach Münchener Brauart).

Heute Abend:

Gebadene Makrelen und Kalbstopf.
13789 Wilhelm Heil.**Gebrannten Kaffee,**

per Pfd. von 1 Mt. anfangend, in größter Auswahl empfiehlt

A. H. Linnenkohl,Kaffee-Handlung und -Brennerei,
15 Ellenbogengasse 15.
13834**Mainzer Fischhalle von J. J. Höss,**Vormittags auf dem Markt
und Nachm. 4 Schulgasse 4.

Heute Früh eintreffend in Eis-

verpackung: Prima Camouder Schellfische von 30 Pf. an,
Cablian im Ausschnitt, Salm im Ausschnitt per Pfd.
1 Mt. 80 Pf., kleine Rheinsalme (St. Jacobsalme) per
Pfd. 1 Mt. 80 Pf., lebendfrische Forellen per Pfd. 1 Mt.
80 Pf., prima Ostender Seezungen, Steinbutt, feinsten
Flussander, lebende und frischabgeschlachtete Rheinhechte
und Karpfen, Aale, Barsche, frische Schollen zum
Kochen und Baden per Pfd. 50 Pf., Blaufelchen, Makrelen
per Pfd. 40 Pf.
13777**Soles, Tarbut, Cablian,**Schellfische etc. empfiehlt die
Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.
13719**Empfehle**heute Früh frisch eingetroffene
feinste Ostender Seezungen
per Pfd. Mt. 1.20, Cablian im
Ausschnitt 60 Pf., schöne, große
Schellfische 30 Pf., echten
Rheinsalm im Ausschnitt 2.50.
Johann Wolter,
Seefischhandlung, Mauergasse 10.

13820

Frische Camouder Schellfischeeingetroffen bei
13833 Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**Äpfel.**Bestellungen auf feinere Äpfel werden
entgegengenommen bei den Herren Carl
Schlink, Ecke der Faulbrunnstraße, Privat, Wörthstraße,
Mollath, Samenhandlung, Marktstraße.
13831

Äpfel per Kpf. 30 u. 40 Pf. zu h. Steingasse 23. 13817

Bei Bürgermeister a. D. Wörner in Bierstadt sind
schöne Sorten gepflückte Äpfel preiswürdig zu kaufen. 13823**Taubenfutter, Vogelfutter billigt**

2a Wörthstraße 2a. Fr. Heim, 30 Dohheimerstraße 30.

Taunusstraße 16 werden billig abgegeben: 1 Plüsch-
Garnitur (Bompabour), 1 Verticow, 1 3theil. Wäsche-
schrank, 1 Küchenschrank, mehrere Spiegel, 1 Schreib-
tisch und 1 Bücherschrank.
13797**Drei schöne Wein-Keltern**sind billig zu verkaufen bei
284 Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.**Porzellanofen,** gut erhalten, zu kaufen gesucht
Taunusstraße 45. 13824**1/4 Original Preuss. Lotterie-Loose**

sind noch zu haben Langgasse 31.

13811

Aecht holländische Rauchtobake

in verschiedenen Preislagen empfiehlt billigst

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).
13745**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**Wasche zum Waschen und Bügeln** wird angenommen,
gut und billig besorgt Friedrichstraße 36, Stb., 1 St. I. 13526Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 34Das Ausarbeiten von Möbel und Betten, sowie Tapeziren
wird billig besorgt Walramstraße 17. 13787**Saalgasse 18 bei Häuser** wird altes Schuhwerk
zu kaufen gesucht. 13506Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten
Preisen angekauft von Harzheim, Metzgergasse 20. 33**1/4 Sperrsitz abzugeben Grubweg 15.**

E. ausgezeichnetes Tafelclavier z. verkaufen. R. Exp. 13571

Ein- und zweithür. lackirte und polirte Kleider-, Bücher-
und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken
mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und
gewöhnliche Betten, Gefindebetten, Koffhaar-, Seegras- und
Strohmatrassen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-,
ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel,
Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues,
Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße etc. sind sehr billig ab-
zugeben Mauergasse 15. H. Markloff. 11515Gutes Bettwerk, verschiedene Möbel, darunter Ruhe-
Sessel billig abzugeben Kirchgasse 27, I. 13715Eine schwarze Salon-Einrichtung in hochfeiner Ausfüh-
rung für 1500 Mt. abzugeben Mauergasse 10, II., I. 12776Ein guterhaltener Kanape billig zu verkaufen Walram-
straße 17. 13786Eine noch fast neue Ladeneinrichtung für Spezerewaren,
darunter eine Theke mit Marmorplatte, zu verk. Räh. Exp. 11758Zweithürige, einthürige, lackirte Schränke, lackirte
Waschkommoden, lack. Nachtschränken preiswürdig zu
haben Taunusstraße 16. 13797Seegras-Matrassen 10 Mt., Strohsack 6 Mt., Deckbett
16 Mt., Kissen 6 Mt. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 10662Eine Bettstelle mit Deckbett und Kissen billig zu verkaufen
Dohheimerstraße 20. Sinterhaus 1 Stiege. 13800Zu verkaufen ein guterhaltener Badeschrank (Zimmerdouche).
Näheres Expedition. 13045**Cassenschränke,** zwei kleine, à 120 Mt. zu ver-
kaufen Geisbergstraße 7. 7083Eine zinkene Halb-Badewanne wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter „Badewanne“ an die Exped. erbeten. 13682

Eierkisten abzugeben Querstraße 2. 13588

1/2 Klafter dörres Buchenholz zu verk. Adlerstr. 7. 13713

Schöner Buchs zu verkaufen Dohheimerstraße 43. 13281

Gespül wird gesucht. Räh. Exped. 13655

**3 junge Hunde** (schwere Race), auch
zum Ziehen geeignet,
hat billig abgegeben Ludwig Vogel,
Hof Draß bei Eltsville.
13158Ein mittelgroßer, wachsender Hund billig zu
verkaufen Grubweg 11. 13791

Eine Grube Dung zu verkaufen. Räh. Feldstraße 16. 13654

214

Den Empfang einer grossartigen Auswahl hocheleganter Knaben-Anzüge und Paletots

erlaube mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

**Langgasse
47.**

Jean Martin,

**Langgasse
47.**

Samstag bleiben unsere Geschäfts-
lokalitäten **Feiertage halber** ge-
schlossen.

Gebr. Reifenberg,

13809

21 Langgasse 21.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geschätzten Kunden und dem w. Publikum die Mit-
theilung, daß ich von Röderstraße 30 nach

48 Louisenstrasse 48

verzogen bin.
13840

Marie Strehmann,
Kleidermacherin.

Strick-, Rock- und Häkelwolle

in den neuesten Farben empfiehlt trotz des bedeutenden
Aufschlages zu den seitherigen billigen Preisen 13783
Kirchgasse 21, H. Conradi, Kirchgasse 21.

Fensterleder zu 50, 75 Pf. und 1 Mk., **Buch-Eimer** zu
Mk. 1 und 1,25, **Ischirte** zu Mk. 1.70 und 1.80, **Bustächer**,
99 > 60 Ctm. groß, gefäumt, zu **30 Pf.** (Dsd. Mk. 3), sowie
alle **Bürsten** und **Besen** empfiehlt billigt 11029
Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale: Marktstraße 29.

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer 0.75.	Forster Riesling 1.25
Bodenheimer 0.90.	Oestricher 1.50
Deidesheimer 1.—	Hochheimer 1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse.
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Maculatur,

in jedem Quantum,
zu beziehen durch die
Expd. d. „Wiesbadener
Tagblatt“.

Heute

Vormittag von 10 bis 1 Uhr:

Schluß des Freihand-Verkaufs

von

Teppichen, Läufern, Vorhängen etc.

im

„Römer-Saal“,

15 Dohheimerstraße 15,

worauf ich das Publikum nochmals besonders auf-
merksam mache.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Große Ban- & Brennholz-Versteigerung.

Heute

Nachmittag 3 Uhr

versteigere ich

= 12 Marktstraße 12 =

das bei dem Abbruch des Hauses „Zum grünen
Baum“ sich ergebende

**Ban- und Brennholz, Latten, Fuß-
tafeln, Fenster, Thüren, Dachziegel etc.**
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, **ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.**

Lager aller Arten **Polster- und Kasten-Möbel**,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger **Zimmer-Einrich-
tungen**. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Wiesbadener Protestanten-Verein.

Eine Generalversammlung findet

Samstag den 9. October Abends 8 Uhrim Saale der „**Restauration Hahn**“, Spiegelgasse, statt.Zweck: **Wahl von Delegirten zum 16. deutschen****Protestantentag**, der nächste Woche dahier tagen wird.

Sämmtliche Vereinsmitglieder sind hiermit freundlichst ein-

geladen. **Der Vorstand.** 13743**Stenographie-Cursus.**

(System Gabelberger.)

Der diesjährige Cursus beginnt am **12. October** s. Für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten wird der Gabelberger Stenographen-Verein einen Separat-Cursus einrichten. Der Unterricht für denselben findet voraussichtlich in einem öffentlichen Schullocale von 5—6 Uhr Nachmittags zweimal wöchentlich unter Leitung des Unterzeichneten statt.Nichtschüler der genannten Lehranstalten und Erwachsene werden unter Herrn **Bender's** Leitung Abends von 8—9 Uhr in der Gewerbeschule, Zimmer No. 13, unterrichtet.**Honorar:** für Erwachsene 10 Mk., praenumerando.
für Schüler 5 Mk.Anmeldungen nehme ich täglich von 5 Uhr Nachmittags ab in meiner Wohnung, **Weilstraße 17**, entgegen.Lehrer **Reinhold Wanderer**, 12984

Erster Vorstand des Gabelberger Stenographen-Vereins.

Deutsch-katholische (freireligiöse) Gemeinde.Unser Prediger, Herr **Friedrich Albrecht**, hat sich auch in diesem Jahre freundlichst erboten, in den Monaten **October und November sechs Abend-Vorträge** zu halten, und zwar diesmal in der„**Kaiser-Halle**“, Bahnhofstraße 20.

Die Vorträge behandeln folgende Themata's:

1. Galilei im Kampf mit der Kirche. 2. Friedrich Schiller's religiöse Anschauung. 3. Don Carlos in Poesie und Geschichte. 4. Maria Stuart in Poesie und Geschichte. 5. Ludwig Uhland. 6. Friedrich Schiller als Patriot.

Sie beginnen regelmäßig jeden Montag präcise 8 Uhr Abends, nur der erste ausnahmsweise am Freitag den 22. October.

Es ist beschlossen worden, wie im vorigen Jahre, so auch diesmal wieder für diejenigen Teilnehmer, welche mit einem festen, freiwilligen Beitrage, jedoch nicht unter drei Mark à Person, für sämtliche Vorträge zur Deckung der nicht unbedeutenden Kosten beitragen wollen, Sitzplätze mit bestimmten Nummern zu reserviren, und liegt daher eine Einzeichnungsliste in der Chr. Limbarch'schen Buchhandlung auf.

Eine für sämtliche Vorträge gültige, mit der Platznummer versehene Eintrittskarte wird den Subscribenten rechtzeitig zugestellt werden.

Für nicht garantirte Plätze wird ein jeweiliges Eintrittsgeld von **20 Pfennig** à Person am Saaleingange erhoben.

Wiesbaden, am 8. October 1886.

Der Vorstand der 96
deutsch-katholischen (freireligiösen) Gemeinde.**Heute**wird um 4 Uhr mein Geschäft geschlossen und ist morgen **Samstag Abends von 1/8 bis 9 Uhr** geöffnet.**M. Offenstadt,**

1 Rengasse 1.

13675

Mainzer Stadt-Theater.**Vor-Anzeige.****Dienstag den 12. und Mittwoch den 13. October 1886.**Positiv nur **zwei** AufführungenGastdarstellungen von **Mr. R. D'Oyly Carte's**
Englischer Opern-Gesellschaft.**52 Personen.****Der Mikado.**Japanische Burlesk-Oper in 2 Abtheilungen von **Mr. W. S. Gilbert & Sir Arthur Sullivan.**

Ausstattung, Costüme, Requisiten original japanisch.

Die Costüme der Damen und die Scenery sind acht alt-japanische Handarbeiten.

Vorbemerkungen für nummerirte Plätze auswärtiger Besucher, auch telegraphisch, unter Beifügung des Betrages werden von **Donnerstag den 7. October** ab an der Theater-casse entgegengenommen und findet die Abgabe der betreffenden Billets ebendasselbst statt. Die Direction macht das geehrte Publikum in dessen eigenem Interesse darauf aufmerksam, daß der Andrang bei den Mikado-Vorstellungen gewöhnlich ein so starker ist, daß sich die Vorausbestellung der Billets **dringend empfiehlt.****Preise der Plätze:**

Fremdenloge 6 Mk., I. Rang-Balkon 5 Mk., I. Rangloge und Sperrsitze 4 Mk., II. Rang 1. und 2. Reihe 2.50 Mk., II. Rang 3. Reihe 2 Mk., nummerirtes Parterre 2.50 Mk., Stehsperre 2.50 Mk., Stehparterre 1.50 Mk., Rondel 1.50 Mk., Gallerie 50 Pfg. 13677

Wollene Tücher, Kaputzen, Mützen und**Handschuhe** in frischer Waare und großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen 13785**Kirchgasse 21, H. Conrad, Kirchgasse 21.****Den Empfang**

der

neuesten Modelle

zeigen ergebenst an

Geschw. Rissmann,

13843

Langgasse 47.**Haupt-Agentur**

der

13739

Fener-Versich.-Gesellschaft „Colonia“**Taunusstraße 57, 1 Stiege links.****Geschäfts-Verlegung.**Von heute an befindet sich meine Wohnung nebst Werkstätte **Welltrichstraße 26.**

13732

Hch. Bendel, Schreinermeister.Ich wohne jetzt **Steingasse 17, 1 Treppe hoch.**

13716

Aug. Becker, Buchbinder.**Wegzugshalber zu verkaufen****3 vollständige Betten, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, sämmtlich sehr gut erhalten, Schwalbacherstraße 19a, 1 Et. r.** 13193

Kaiser-Halle.

13554

Sonntag den 10., Montag den 11. und
Dienstag den 12. October:

Drei grosse Gast-Vorstellungen des Director Merelli

mit den neuesten, hier noch nie gesehenen Sensations-
Piesen. Zum ersten Male hier: **Die Wunder
Ben-All-Beys**, sensationelle Productionen aus dem
Mittelalter, darunter: Eine indische Schlangen-
Beschwörung, Memoiren einer Tonne und die
Geister-Citirungen des Grafen Cagliostro
ohne Spiegelscheiben und ohne Beleuchtungs-Apparate,
aus den Büchern, welche aus alten Ueberlieferungen be-
kannt sind, sowie das unerklärliche und räthsel-
hafte Verschwinden einer jungen Dame von
einem Stuhl auf freier Bühne (grosse Sensations-Piece),
bisher noch nie gezeigt worden. Ferner Vorführung des
Schulferdes Blondin, welches seinen Spaziergang
über dem 15 Fuß hohen und 20 Fuß langen Seile
macht, vorgeführt von Fräulein **Oceana Renz**.

Eintrittspreise: Sperrsitze Mk. 1.50, 1. Platz 1 Mk.,
Parterre 60 Pfg., Gallerie 40 Pfg.

Billet-Vorverkauf in den Buchhandlungen der
Herren Feller & Geck und Limbarth.

Kassen-Eröffnung Abends 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Der Freihand-Verkauf

von

Teppichen, Möbel- u. Vor- hangstoffen, Tischdecken etc.

im neubauten Hause „Hotel Petersburger Hof“

3 Museumstrasse 3

findet nur noch heute und morgen

Samstag

statt und mache ich nochmals auf die günstige
Gelegenheit zum Einkaufe oben angeführter
Waaren aufmerksam.

Ferd. Marx Nachfolger,

341

Auctionator und Taxator.

Unterkleider

in Baumwolle, Vicognia und Wolle sind in großer Aus-
wahl vorrätzig und empfehle solche zu sehr billigen, festen
Preisen.

13784

Kirchgasse 21, H. Conradi, Kirchgasse 21.

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
mittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-
valescenten**, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/2 Drg.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**. 227

Tagess-Kalender.

Freitag den 8. October.

Bürgerauschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung
im Saale der Gewerbeschule.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rükturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringfechten.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im
Vereinslokal zur „Stadt Frankfurt“.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Liederkreis“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 7. Oct.) Anwesend unter
dem Vorstehe des Herrn Bürgermeisters H. H. die Herren Ingenieur
Nichter und Stadträthe Bedel, Dr. Berle, Cron, Käßberger,
Röder, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. — Der
Herr Vorsitzende theilt mit, daß, da die letzte Sitzung nicht beschlußfähig
gewesen und nur eine beratende Sitzung stattgefunden habe, über diese
letzte das Protocoll zur Verlesung komme und, falls Einsprachen bezüg-
lich gegentheiliger Anträge nicht gestellt würden, diese Vorberatungen als
genehmigt zu betrachten seien. Es wird demgemäß verfahren und die in
der gestrigen bezw. vorgestrigen Nummer des „Wiesb. Tagblatt“ bereits
reproducirten Beschlüsse mit Ausnahme des Gesuches des Herrn Schlosser-
meisters Fr. Wagner sanctionirt. Letzterer bat um die Erlaubnis, eine
30 Centimeter vorspringende Trittsstufe der in die Paulbrunnenstraße
projectirten Eingangsstreife in das Trottoir legen zu dürfen, da durch die
neue Bau-Polizeiverordnung alle neu zu etablirenden Wirthschaften nach
Augen aufschlagende Eingangsthüren herstellen müssen und dementsprechend
der innere Wirthsraum verkleinert wird. Da jedoch das Trottoir der
stark frequentirten Paulbrunnenstraße an sich sehr schmal ist, wird auf
Antrag des Herrn Vorsitzenden beschloffen, das Gesuch abzulehnen. Ein
Vermittlungsantrag des Herrn Röder, einen Vorsprung von 20 Centi-
meter zu gestatten, wird gleichfalls abgelehnt. — Hierauf gelangt noch das
Project des Durchbruchs der Rheinstraße von der Mainzerstraße
aufwärts nach der Frankfurter- bezw. Humboldtstraße zur Vorlage. Wie
der Herr Vorsitzende nochmals näher erörtert, ist diese Frage nicht jetzt
zum ersten Male aufgetaucht, sondern bereits vor Jahresfrist hätten
Interessenten mittelst Eingabe um Durchbruch der Rheinstraße ersucht.
In neuerer Zeit sei durch den Protest der Herren Dr. Jiemssen,
Consul Adamczyl und Fräulein Claus die Frage in ein anderes
Stadium getreten und namentlich dadurch, daß eine Anzahl Interessenten
durch Zeichnung freiwilliger Beiträge den Durchbruch zu ermöglichen
suchten. Herr Bürgermeister H. H. referirt dabei über die von ihm in Gemein-
schaft mit Herrn Ingenieur Nichter mit den Herren Gebr. Klett ge-
pflogenen Verhandlungen wegen des Anfalls der in Betracht kommenden
Klett'schen Besitzung Mainzerstraße 6a. Hiernach haben die Herren Klett
ihre Forderung auf 165,000 Mk. ermäßigt und würde der Durchbruch,
die Straßenanlage-Kosten ad 7000 Mk. mitgerechnet, einen Gesamt-
kostenaufwand von 172,000 Mk. beanspruchen. Hierzu kommen noch die
Verbreitungskosten mit ca. 1000 Mk., jedoch in Summa 173,000 Mk.
disponibel zu stellen wären. Durch Verkauf der für die neue Straße nicht
nützigen Terrainabschnitte an die Anlieger Fr. Claus (2 Ar 90 Qu.-M.),
Consul Emil Adamczyl (2 Ar) und Dr. Jiemssen (5 Ar 20 Qu.-M.),
welche sich bereits verpflichtet haben, diese Abschnitte zu 4600 Mark
per Ar oder 1150 Mark für die Rente wieder von der Stadt
anzukaufen, werden 46,000 Mk. für die Stadt erzielt, weiter können durch
den Verkauf auf Abbruch der Klett'schen Gebäude 1000 Mk. für die Stadt
erzielt werden. Sodann haben die dortigen Interessenten sich durch Zeich-
nungen verpflichtet, die Gesamtsumme von 63,400 Mk. an die Stadt für
die Durchführung der Straße zu zahlen, ferner sind noch weitere Beiträge
in sichere Aussicht gestellt, so daß sich die Gesamtsumme dieser Beiträge
auf 66,000 Mk. belaufen wird. Da die Stadt nun das Incasso bei den
einzelnen Zeichnern nicht übernehmen kann, so haben sich von den In-
teressenten die Herren Chr. Dähne, Chr. Kalkbrenner, Ph. Ed-
hardt und Chr. Stein bereits durch Vertrag der Stadt gegenüber
als Bürgen verpflichtet, mit ihrem Vermögen solidarisirlich dafür zu
haften, daß sämtliche gezeichnete Beiträge (mit Ausnahme der von Herrn
v. Knoop gezeichneten 20,000 Mk., welcher sie in vier Jahresraten an die
Stadtkasse zu zahlen sich verpflichtet hat) an die Stadtkasse bis zur Ueber-
schreibung der Klett'schen Hofrathse im Stockbuche abgeführt seien. Von
den 165,000 Mk. hat die Stadt an die Herren Klett 60,000 Mk. sofort
nach Ueberreichung der Klett'schen Hofrathse im Stockbuche auf die Stadt
zu zahlen und den Rest bis 1. Januar 1888 (mit 4 pCt. Zinsen) zu ent-
richten, während sich Fr. Claus und die Herren Consul Adamczyl und
Dr. Jiemssen ebenfalls verpflichtet haben, den Kaufpreis für die von
ihnen der Stadt abzukaufenden, nicht in die Straße fallenden Abschnitte
sofort nach Ueberreichung des Vertrags durch den Bürgerauschuss und den Bezirks-
auschuss bleibt vorbehalten; in die Genehmigung durch den Bürgerauschuss
erfolgt, so ist die Verkäuferin an den Vertrag gebunden; lehnt dagegen
der Bezirksauschuss ab, so ist Niemand verpflichtet. Die neue Straße
soll in der Art der verlängerten Rheinstraße fortgeführt werden und eine
Breite von 12 Metern erhalten. Die Stadt hat also bei Durchführung
des Projectis im Ganzen 60,000 Mk. zu zahlen. Der Herr Vorsitzende,
Bürgermeister H. H., empfahl in warmen Worten den mit obigen Einzel-

Sitzung

mer und

n. Probe im

d unter

ingenieur

erger.

- Der

Lufsfähig

ber diese

gen bew.

gen als

die in

bereits

Schlosser-

nis, eine

ke pro-

durch die

nach

sprechend

toir der

ord auf

ein

20 Centi-

moch das

gerstraße

ge. Wie

nicht ist

hätten

erlucht.

müssen,

andere

ereseiten

möglichen

Gemein-

keit ge-

nenden

den Klei-

archon.

Bemach-

noch die

1000 M.

ke nicht

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Du. M.

Bestimmungen abgeschlossenen Vertrags-Entwurf, indem er darauf hinwies, daß dadurch ein zur Anlage von Villen von der Natur wie geschaffenem großer Stadtbezirk, der „Gainer“, dem Verkehr der inneren Stadt zugeführt werde, daß unsere am schönsten angelegte Straße, die Rheinstraße, die eine große Zukunft habe, dann nicht mehr in eine Sackgasse, sondern in ein reiches Quartier münde, daß dadurch eine prachtvolle Perspective von der Rheinstraße aus geschaffen werde, und vor Allem, daß, wenn man diese Gelegenheit zur Durchführung vorübergehen lasse, sich später wohl nie wieder eine gleich günstige Gelegenheit mit Zeichnung so hoher freiwilliger Beiträge zu den Kosten bieten werde. Hierauf wurde der Vertrag einstimmig genehmigt. Zunächst soll nun der Bürgerausschuß um seine Zustimmung eingegangen werden. Herr Ingenieur Richter legt anschließend hieran den für diese Fortsetzung der Rheinstraße projectirten Fluchlinienplan vor. Nach demselben verbleiben ca. 9 Meter breite Vorgärten. Der Gemeinderath schließt sich im Prinzipie der Vorlage an. — Das Gedeih des Herrn Ländnermeisters Wilt. Bind um Concession zur Erbauung einer Villa auf seinem von den Herren Gebrüder Wendenius gekauften Grundstücke an der Neubauerstraße wurde nach Erlebigung einer Nebenfrage auf Genehmigung begünstigt. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath noch von einer Mittheilung des Herrn Architekten A. Fach, betr. dessen Bauproject an der oberen Schützenhofstraße. (Hierauf geheime Sitzung.)

* (Rathhaus-Neubau.) Der ganze Rückbau des neuen Rathhauses (also etwas über die Hälfte des ganzen Baues) befindet sich nun unter Dach; das letztere nicht mit deutschem (Gambier) Schiefer, sondern mit französischem eingedeckt worden ist, wurde vielfach bemängelt; es ist aber zu bemerken, daß die Eindeckung mit deutschem Schiefer wegen der Art der Eindeckung auf eisernen Latten mittelst Kupferclauven eben nicht gut möglich war; nachdem übrigens die Eindeckung des Dachrückbaues jetzt vollendet ist, findet dieselbe mit ihren einfachen, schönen Mustern allerseits Beifall. Die Gerüste sind von den Außenfronten nach dem Lande verlaufen und wieder nach der evang. Hauptkirche hin entfernt, so daß auf den Beschauer die Schönheit der strengen und ächten Formen der Architektur und das Material mit seinem warmen Tone voll zur Geltung kommen. Bei der Architektur sind die Hauptformen der deutschen Renaissance unter Anlehnung an französische und italienische Einzelmotive verwendet. Die Formen der beiden nun freigelegten Facaden sind allerdings von einfacherer architektonischer Ausbildung als die Hauptfacade nach dem Königl. Schlosse zu, jede der beiden freigelegten, unter sich in ihren Bautheilen wieder verschieden gegliederten Facaden wirkt aber für sich auf den Beschauer von den angrenzenden Straßen aus in sich abgerundet und fast malerisch. Einen besonderen Reiz geben der nach der Kirche zu gelegenen Facade die beiden Giebelthürmchen mit ihren schön geformten Helmen und Spitzen. Als Material zu den Außenfacaden ist rötlicher und gelber Pfälzer Sandstein von Landstuhl, Mühlbach, Königsbach, theilweise auch fränkischer Sandstein vom Preppach, zum Sockel Basaltlava verwendet. Die Hoffacaden in gelben Verblendsteinen mit Giebeln aus Mauerwerk grünlischem Sandstein ausgeführt, wirken durch Ausbildung der zum Ständesaal führenden „Hochzeitstreppe“ und des „Brauthores“ besonders prächtig. Im Hinterbau sind alle Kappengewölbe in den drei Obergeschossen fertig gestellt, für die Kreuzgewölbe im Keller- und Erdgeschosse werden jedoch die Lehrgewölbe mit den Verputzarbeiten wird in 14 Tagen begonnen werden. Nach Fertigstellung der Gewölbe in den Corridoren wird mit dem Regen der Röhren für die Centralheizung, sowie für die Gas- und Wasserleitung begonnen. Das eiserne Dachgerippe auf den von der Bahnhofstraße und vom Schillerplatz aus sich sehr stattlich präsentirenden achtseitigen Thurm (gegenüber dem Gathhofe, zum grünen Wald), der im Mauerwerk bereits vollendet dasteht, wird in künftiger Woche aufgestellt werden. Gleichzeitig mit dem seit vorigem Montage begonnenen Aufstellen des eiserne Dachstuhl aus Hauptbau wird mit dessen feineren Giebel-Aufbauten fortgefahren. Bei längerer Fortdauer der günstigen Witterung dürfte möglicherweise auch die Haupt-Facade in ihren äußeren Aufbauten noch in diesem Jahre fertiggestellt werden. Die Baukosten belaufen sich (mit Einschluß der Heizanlage, der Gas- und Wasserleitung) bekanntlich auf 1,040,000 M.

* (Das Jahresfest des Evangelischen Missions-Vereins.) begann vorgestern mit einem Gottesdienste in der Verkürze. Der in christlichen Kreisen weithin bekannte Name des Festpredigers, Herr Pfarrer Wenger aus Heinrichsbach, hatte eine große Versammlung herbeigezogen. Die Predigt, nach Form und Inhalt vortrefflich, führte in lebendiger, herbeibringender Weise der lauslichst hochenden Menge die Mission als das größte Werk vor, mit welchem Gott die Menschheit beauftragt hat. Schritt vor Schritt dem Texte Matth. 24, 14 folgend, sprach der Prediger von der Völkerschaft, die der Mission anvertraut ist, dem Ziele, das ihr gesetzt, dem Erfolge, der ihr zugesichert, und der Stellung, die ihr in dieser Endzeit angewiesen ist. In der Nachversammlung, welche von 3-6½ Uhr währte und bei welcher der große Saal des Vereinshauses die Festgäste kaum zu fassen vermochte, erstattete Herr Pfarrer Wiemendorf zuerst den Jahresbericht, welcher eine erfreuliche Zunahme des Missionsinteresses in unserer Gemeinde bezogen dürfte. An Gaben hat der Missions-Verein etwa 1600 M. eingenommen. Herr Pfarrer Wenger erstattete die Versammlung nochmals mit einer packenden Ansprache, anknüpfend an die Geschichte von Elisa, wie er das böse Wasser in Jericho durch Salz gesund machte. Nach einer Pause, während welcher Kaffee getrunken wurde, sprach Herr Missionsprediger Thumm aus Frankfurt an der Hand der Tageslosung (1 Kön. 3, 5) über die uns jetzt besonders nahe liegenden Missionsbitten. Herr Pfarrer Friedrich sprach das Schlusswort über Ps. 150, 6: „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!“

* (Protestantentag.) Zur definitiven Vorbereitung für den vom 11. bis 14. d. M. in unserer Stadt tagenden Protestantentag fand vorgestern Abend im Hotel zum „Grünen Wald“ eine Gesamtsitzung des Comités statt. Das Finanz- und Empfangs-Comité wird bereits Montag den

11. d. M. von Mittags 3 Uhr ab im „Hotel Victoria“ seine Thätigkeit beginnen und bis Mittwoch einschließlich den hoffentlich recht zahlreich eintreffenden Gästen in jeder Beziehung mit Rath und That zu Gebote stehen. * (Lehrerstellen.) Die 1. Lehrerstelle zu Obersteden im Ober-Taunuskreise, mit einem decretirlichen Gehalte von 1000 M., soll demnächst anderweitig besetzt werden. Ferner sind die 3. Lehrerstelle zu Oberstedenbach im Ober-Taunuskreise bis zum 1. November l. J., sowie die Lehrerstellen zu Hohenstein im Unter-Taunuskreise bis zum 1. Januar l. J. und zu Hornau im Ober-Taunuskreise, mit einem decretirlichen Gehalte von je 900 M., bis zum 1. November l. J. anderweitig zu besetzen. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. November resp. für die drei letztgenannten Stellen bis zum 20. October c. durch die Herren Schul-Inspectoren zu bewirken.

* (Verband mittelrheinischer Bildungs-Vereine.) Vergangenen Sonntag fand im „Hotel Vogel“ dahier eine Ausschuß-Sitzung des Verbandes mittelrheinischer Bildungs-Vereine statt. An derselben theilnahmen außer den hier domicilirten Vorstandsmitgliedern Herren Dr. Weidenbusch, Dr. Kühn und Buchhändler K. Odrian die Herren F. Wirth (Frankfurt a. M.), Dr. Kober (Schierstein), Rector Chun (Frankfurt) und Gregory (Höchst). Die Tagesordnung und der Bericht über die bisherige Thätigkeit des Verbandes, Anstellung des Herrn E. Simon in Darmstadt als Agitator und Instruction für denselben, und Organisation der Winter-Vorträge des Verbandes wurde in eingehender Weise besprochen und danach verfahren.

* (Die gewerbliche Fachschule) eröffnete am letzten Montag ihr Wintersemester mit 30 Schülern. Es ist bekannt, daß diese Anstalt außer gründlicher Ausbildung im Zeichnen und Modelliren, auch Unterricht im Deutschen, Rechnen, in Geometrie, Buchführung, Physik, Rundschiff u. s. w. erteilt und schon mancher Schüler des Instituts lobnende Stellung gefunden hat.

* (Stolze'scher Stenographen-Verein.) Das am Mittwoch den 6. October cr. im Vereinslocale „Restaurant Tiefenbach“ stattgehabte Stiftungsfest des „Stolze'schen Stenographen-Vereins“ dahier verlief in schönster Weise. Außer den Mitgliedern, die vollständig erschienen waren, hatte sich eine große Anzahl Freunde und Bekannte des Vereins eingefunden. Für die Unterhaltung der Gäste war seitens des Vereins durch declamatorische und musikalische Vorträge auf das Beste Sorge getragen. Die der Feier des Stiftungsfestes vorausgehende Generalversammlung wurde seitens des Herrn Vorsitzenden mit einer kernigen Ansprache eröffnet. Sodann folgten der Jahres- und Kassen-Bericht und hieran anschließend die Neuwahl des Vorstandes, welcher einstimmig wiedergewählt wurde. Aus dem Jahresberichte ging hervor, daß das Bestreben des Vereins, sich auszubreiten und der schönen Kunst immer neue Jünger zuzuführen, schon während der kurzen Zeit seines Bestehens von überraschendem Erfolge gekrönt wurde. Wir hoffen, daß auch fernerhin der Verein eifrig bestrebt sein wird, in demselben Sinne wie bisher zu wirken, wozu wir ihm viel Glück und den besten Erfolg wünschen.

* (S.-C.-Kneipe.) Nachdem von Abhaltung des üblichen Alten-Herren-Commerces für dieses Jahr Abstand genommen ist, findet auf vielseitigen Wunsch morgen Samstag den 9. October Abends 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“ hier eine solenne S.-C.-Kneipe statt.

HK (Vergewerks-Produktion u.) Ein von dem Königl. Herrn Regierungs-Präsidenten der Handelskammer mitgetheiltes Exemplar der Uebersicht über die Production der Bergwerke, Salinen und Hütten im preussischen Staate vom Jahre 1885, sowie eine Anzahl Gütertarife liegen zur Einsicht für etwaige Interessenten auf dem Bureau offen.

* (Im Musterlager des Nass. Gewerbevereins) ist gegenwärtig auf einige Zeit eine Collection von Intarrien und Holzbrand-Ornamenten ausgestellt, welche mit Recht die Aufmerksamkeit der Kunstkenner und Freunde der Kunst erregt. Die Sammlung besteht aus 32 Bildern, drei Schmuck- und Handbuchsclaken, sowie einem reich ausgestatteten Album in Brocatleder. Aus den einzelnen Bilder-Sujets treten besonders zwei Darstellungen aus Tell's Leben recht wirkungsvoll hervor. Ferner sind zu erwähnen: „Die Perle des Sarems“ (eine üppige Frauengestalt nach Vertier), eine Rubierin, Masari's „Abundantia“, „Tag und Nacht“, „Frühling, Sommer und Herbst“, „Madonna“ nach Idenbach, die „Gewitter“, „Die Märchen-Erzählerin“, umgeben von einer lausenden Schaar von Gebrü. Von den beiden Hütten hoch zu Ross blüht derjenige mit der Aufschrift: „Allweil bereit zu Kampf und Zwist, Der Reiter sammt sin Köhlein ist“ allerdings sehr finster, er scheint zu forschen nach Dem, zu welchem er spricht: „Was, Du willst mir trumphen? Auf, laß uns blutig kumpfen!“ Die Ausführungen nach Zeichnungen von Oscar Pfetsch, sowie einige Scenen aus dem Studentenleben gelangen ebenfalls recht gut. Leider läßt sich eine allegorische Figur, auf einem Faße sitzend und umgeben von den Worten: „Bei gutem Will ist's lustig hier“, nicht in allen Gemäbrn geweihten Hallen unserer Stadt anbringen, wozu sie so sehr geeignet erscheint. Die Bilder gelten als „unverwundlich“; sie bilden eine Zierde für Speisezimmer und kleine Restaurants, ebenso hübsche Zimmerschmuck. Da die ganze Collection zum Verkaufe steht, so dürfte zu eigenartigen Weihnachtsgaben sich hier eine günstige Gelegenheit bieten. Jedem Interessenten ist die unentgeltliche Besichtigung gestattet.

* (Hotel- und Firmen-Adreßbuch.) Wie wir vernehmen, haben sich schon bei dem „Wiesbadener Hotel- und Firmen-Adreßbuch“ zahlreiche hiesige Geschäftsleute und Gewerbetreibende theilgenommen. Die Annoncen-Annahme wird in nächster Zeit abgeschlossen, da die Bücher noch im November zur Ausgabe gelangen sollen.

* (Wesfwechsel.) Das Haus des Herrn W. Ballmann, Langgasse 13, ist durch Kauf in Besitz des Herrn Kaufmanns Georg Donteiller übergegangen.

* (Entseelt.) fand man vorgestern Früh Herrn Rechtsanwalt Schwing in seiner am Wilhelmplatz belegenen Wohnung im Bette liegen. Derselbe war schon längere Zeit brustleidend und ist von einem plötzlichen Tode befallen worden.

* (Gas-Explosion.) Gestern Nachmittag erfolgte in einem der Bureauale der Nassauischen Landesbank bei der Vornahme von Verbesserungsarbeiten eine Gas-Explosion. Ein mit erstem beschäftigtster Arbeiter aus Biersfeld erlitt dabei eine nicht erhebliche Beschädigung an der Stirne.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 40) liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* (Aus Schierstein.) 7. Oct. wird uns gemeldet: Im Garten des Herrn Kaufmanns Wilhelm Seipel dahier trägt ein Zwergobstbäumchen (Birne) zweite Blüthen. — Der Schmiedemeister Karl Mohr von Niederwalluf soll verflochtenen Dienstag durch einen unglücklichen Fall von einem Baum schwere Rückenverletzungen erlitten haben.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der Sängerkhor des Wiesbadener Lehrervereins) hat seine dieswinterlichen Concerte auf folgende Tage festgesetzt: 16. October 1886: I. Concert; 11. December 1886: II. Concert; 19. Februar 1887: III. Concert. Die Veranstaltungen finden im großen Saale des Hotel Victoria statt. Um der Geistesfreiheit Rechnung zu tragen, wird auf jedes Concert ein Ball folgen. Der Sängerkhor steht unter der bewährten Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn Sedlmayr und ist eifrig bemüht, den deutschen Männergesang als „Kunstgesang“ zu pflegen. Für das erste Concert hat er u. A. die Männerchöre: „Die Gellirne“ von Möhring und „In die weite, weite Welt“ (Preis-Composition) von Carl Henning als größere, schwierigere Aufgaben gewählt. Das Doppel-Quartett des Vereins wird zwei Volkslieder zu Gehör bringen. Für den solistischen Theil des ersten Concerts sind die Concert-Sängerin Frä. Kobelke, die Clavier-Virtuosin Frä. A. Le Beau und Herr Opernsänger Kauffmann gewonnen.

* (Der Sängerkhor des Frankfurter Lehrervereins) hat in Berlin mit seinem 2. Concert einen noch glänzenderen Erfolg gehabt, als bei dem ersten. Fünf der vorgetragenen Chöre wurden da capo verlangt. Die Berliner Presse ist einstimmig in dem höchsten Lob der Frankfurter Sänger. Ein Blatt bemerkt am Schlusse des Referats über das 2. Concert: „Der Frankfurter Verein hinterläßt, obgleich er viel Anspruchsfloher hier aufgetreten ist als andere, durch seine wirklich edlen und künstlerischen Chorgesangsleistungen bei uns das beste Andenken.“

* (In der Berliner Jubiläums-Ausstellung) erwartet man in den nächsten Tagen das letzte Werk des vor kurzer Zeit verstorbenen Meisters Carl v. Piloty: „Die Darstellung vom Tode Alexanders des Großen“, welche bekanntlich für die National-Gallerie in Berlin bestimmt ist. Die Ausstellung dieses Werkes dürfte der Jubiläums-Ausstellung erneute Zugkraft verleihen. Die bisherige Theilnahme hat ein sehr befriedigendes Ergebnis geliefert, da die Zahl der Besucher, ausschließlich der vielen Abonnenten, schon jetzt über die Ziffer von einer Million hinausgegangen ist. Auch mit dem Verkauf von Werken ist ein recht erfreuliches Resultat erzielt worden. Abgesehen von den Erwerbungen von Seiten des Staates für seine Kunstsammlung, sind jetzt schon über 150 Verkaufs-Abschlüsse über Werke, welche in Besitz von Privaten übergeben, verzeichnet. Vor Allem sind jedoch zur Lotterie, deren Ziehung vom 1. bis 13. November täglich stattfindet, eine große Zahl von Gemälden und Sculpturen erworben. Unter den Lotterie-Gewinnen finden wir Werke von Claus Meyer in München, Augusto Correlli in Rom, Paul Ficker in Berlin, Meister, welche die größte Auszeichnung, die große goldene Staats-Medaille, bei letzter Preisvertheilung erhielten. Der durchsicht ausgearbeitete Lotterienplan und die feste Uebnahme aller 500,000 Loose à 1 Mk. seitens des Bankhauses Carl Henke in Berlin W. ermöglichten den schnellen Ankauf dieser preisgekrönten Gemälde. Daß demnach die Loose à 1 Mk. schnell Liebhaber fanden, ist offenkundig; die Anzahl der Loose dürfte für die vielen Nachfragen kaum ausreichen.

Aus dem Reiche.

* (General v. Werder), der deutsche Militär-Bevollmächtigte in Petersburg, hat bei der Abschieds-Audienz in Peterhof vom Kaiser von Rußland zum Andenken als Ehrengeschenk eine blau emailirte goldene Cassette erhalten, auf deren Deckel die in Brillanten gefassten Miniatur-Portraits des jetzigen Kaisers und Alexanders II. angebracht sind.

* (Die Schulbildung der Recruten.) Eine amtliche Uebersicht über die Schulbildung der im Grogjahr 1885/86 eingestellten Recruten (enthalten im August-Heft zur Statistik des deutschen Reiches) ergibt, daß von den sämtlichen in dem betreffenden Jahre eingestellten Mannschaften ohne Schulbildung waren, d. h. weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, im Jahre 1885/86 1657 oder 1,08 pCt. aller Eingestellten, gegen 1,21 pCt. im Jahre 1884/85. Die Bezirke, welche den bedeutendsten Prozentsatz von Analphabeten lieferten, sind in den Regierungsbezirken: Marienwerder 8,84 pCt., Posen 8,02 pCt., Bromberg 6,72 pCt., Gumbinnen 6,70 pCt., Königsberg 4,47 pCt., Danzig 3,64 pCt., Oppeln 2,76 pCt.

* (Internationale Telephonie.) Das belgische Ministerium des Auswärtigen hat den Regierungen die Begründung einer internationalen Telephonie vorgelegt. Deutschland und England hätten, so wird gemeldet, zugestimmt, Frankreichs Beitritt gelte für gesichert.

* (Der englische Schatzkanzler Lord Randolph Churchill) soll von London nach Berlin abgereist sein, um einer Einladung des Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Grafen Herbert Bismarck zu entsprechen. Man glaubt, daß, wenn die Sache sich bestätigt, es sich um die bulgarische Frage und andere politische Interessen von hoher Bedeutung handelt.

* (Die Königin von Spanien) war am Dienstag der Gegenwart einer großartigen Ovation im Theater zu Madrid. Allseits erscholl der Ruf: „Es lebe die Königin! Es lebe Alfonso XIII.“ — Die Strafe der zum Tode verurtheilten Aufständischen ist in Verbannung nach Seville und lebenslängliche Einsperrung umgewandelt. Die Begnadigung erfolgte auf Wunsch der Königin durch den Ministerrath.

* (Ueber die Stimmung in Bulgarien) liegen widersprechende Nachrichten vor. General Kaulbars befindet sich auf seiner Rundreise, auf welcher er unter dem Schutze der bulgarischen Regierung gegen dieselbe agitiert. Andererseits soll das russische Consulat in Sofia der Regierung gegenüber einen entgegenkommenderen Ton anschlagen, als dies bisher der Fall war, namentlich in Bezug auf die Wahlen zur Sobranje, deren Ergebnis Kaulbars im Voraus für null und nichtig erklärt hatte, wenn der Termin dafür nicht hinausgeschoben würde. Die Wahlen finden definitiv am Sonntag statt.

Vermischtes.

— (Großes deutsches Turnfest.) Der in Plauen i. B. versammelte deutsche Turntag wählte für das im Jahre 1889 abzuhaltende große deutsche Turnfest die Stadt München.

— (Der Prozeß der „schwarzen Hand“) ist, wie die „Straßburger Post“ meldet, nun endgültig erledigt, da Schaller & Bergmann den auferlegten Eid vor dem Oberlandesgericht in Colmar geschworen haben. Darauf wurde sofort das Urtheil gefällt, wonach die kaiserliche Tabak-Manufactur das bisher von ihr gebrauchte Fabrikzeichen „Schwarze Hand“ aufgeben muß.

— (Von den Plauen-Reservisten), welche jüngst bei dem Eisenbahn-Unfall in Potsdam verlest wurden, sind im dortigen Garnisons-Lazareth bis jetzt drei gestorben.

— (Eisenbahn-Unfälle.) Am Mittwoch früh wurden dem Zugführer Erben der Hess. Ludwigsbahn bei der Station Rüsselheim von einem Güterzuge beide Beine, das eine am Knöchel, das andere dicht unter dem Knie, abgefahren. Erben wurde in das Hospital in Mainz verbracht.

— Am 6. October früh 8 Uhr sind bei Weiskensfeld ein Personenzug und ein Güterzug zusammengefahren. Drei Wagen sind erheblich beschädigt und zwei Personen leicht verlegt.

— Auf einem im Bahnhof zu Raband (Reg.-Bez. Oppeln) stehenden Güterzug stieß am 4. October 11 Uhr Abends der von Reiskrescham in Oberschlesien kommende Personenzug. Maschinen und mehrere Wagen wurden total zertrümmert, elf Personen verlegt, der Locomotivführer am Unterleibe und an der Schulter.

— Aus Wien, 6. Oct., wird der „Frankf. Ztg.“ gemeldet: Als der Frachzug gestern Abend um 9 Uhr die Jüterbrücke bei Hopfgarten (Strecke Bregl-Salzburg) passierte, stürzte ein Brückenfeld (20 Meter lang) ein. Der Tender und 15 Waggons stürzten in die unten brausende Ache. Der Zugführer und zwei Conducteure wurden anscheinend leicht verlegt. Im rückwärtigen Zugtheile befanden sich 360 Soldaten, keiner wurde verlegt.

— (Eine Riesen-Zeitschrift.) Die Ausgabe des Londoner Fachblattes „Ironmonger and Metal Trades Advertiser“ war am 18. September cr. eine durch die Menge der dem Hefte beigegebenen Anzeigen eine so umfangreiche, daß das Totalgewicht der veränderten Exemplare nicht weniger als 12 Tons betragen hat! Die Gesamtzahl der Seiten einschließlich der beigegebenen Circulare und Preislisten war 1,848,000. Würde man diese Seiten in gerader Linie aneinander legen, so würden sie die Strecke zwischen Rom und London bedecken. Mehr als 800 Firmen hatten in diesem Hefte inserirt. Man sieht, der deutsche Industrielle und Kaufmann kann auf dem Gebiete des Annonciens noch etwas von England lernen.

— („Wasser ist das Allerbeste“) sagt ein alter Spruch. Man wird immer wieder daran erinnert, wenn man die Hunderttausende von Badegästen allein in Deutschland und Oesterreich überfliegt, die jährlich in kaltem und warmem Wasser, durch Baden oder Trinken oder beides, Stärkung und Heilung suchen. In diesen beiden Ländern beträgt heuer die Zahl derselben weit über 300,000 und es sind nur die besuchtesten Badeorte gerechnet, die unzähligen kleineren und kleinen Bade- und Luft-Curorte mit kaltem und warmen Bädern sind ungerechnet. Denkt man dabei an die jährlich riesig anschwellende Summe der Vergnügungs- und Erholungs-Reisenden, so findet jährlich eine wahre Völkerwanderung von Millionen statt.

— (Anzüglich.) Professor (zu den Studenten): „Bitte, rauchen Sie nur weiter, mich genirt's gar nicht; im Gegentheil freue ich mich, wenn's Anderen schmeckt. Es geht mit dem Tabak wie mit dem Hen; ich selber esse es nicht, aber ich habe meine Freude daran, wenn es Anderen mündet.“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Vergleichen Sie Widtfeldt's Magenbehalten mit den berühmtesten ausländischen Liqueuren und kaufen Sie dann, was Ihnen am Besten mündet und bekommt. Niederlage u. A. bei Georg Bücher, J. C. Reiper, Anton Schirg, Hof., C. Acker, Hof. 357

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 8. October Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 39,6 Liter confiscirter Wein öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 8. October 1886. Das Accise-Amt.
Behrung.

Bekanntmachung.

Montag den 11. October Vormittags 11 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Johann Moos Eheleute ihre in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, sowie die zwischen Frauenstein und Schierstein gelegene sog. Grorother-Mühle, zusammen 11,840 Mark taxirt, unter günstigen Bedingungen öffentlich auf hiesigem Rathhause versteigern.
Schierstein, den 5. October 1886. Der Bürgermeister.
13673 Wirth.

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, die Fach-Curse für **Schuhmacher, Tapeziren, Schlosser, Gärtner und Schneider** auch in diesem Winterhalbjahr fortzusetzen, wenn eine genügende Anzahl — mindestens 12 — an den einzelnen Fächern Theil nimmt. Der Unterricht erstreckt sich in Verbindung mit dem Zeichnen auf solche praktische Gegenstände, welche entweder nicht oder nur unbedeutend in den Werkstätten gelehrt werden. Gefordert wird, daß sich die Teilnehmer schon einige Kenntnisse im Zeichnen und in ihrem praktischen Berufe erworben haben. Der Unterricht beginnt Ende October, findet zweimal in der Woche Abends von 8 bis 10 Uhr statt und beträgt das Unterrichts-Honorar für den einzelnen Curfus 5 Mark. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird daselbst jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.
104 Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Total-Ausverkauf

in **Rüschen, Fluch, Negligé-Hauben, schwarzen Atlas-schürzen, schwarzen Schmuck-sachen, Handschuhen und Sonnenschirmen** wegen Aufgabe dieser Artikel zu den **billigsten** Preisen.

Die vorräthigen, elegant garnirten **Hüte** verkaufe ebenfalls bedeutend **unter Selbstkostenpreis**.

6854

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern hierdurch die Mittheilung, daß ich nicht mehr Ellenbogengasse 10, sondern

Mauergasse 10, 1 Stiege hoch,

wohne und bitte um ferneres Wohlwollen.

13498 **J. Ries, Kleidermacherin.**

Zur gef. Beachtung.

13499

Frau Ries, Kochfrau, wohnt jetzt Mauergasse 10.

Nach der Rückkehr von der Reise halte ich von **Montag den 4. October** meine Sprechstunden (9—11 und 3—4) wieder ab.

Dr. K. Tontou,

Special-Arzt für Hautkrankheiten,
13104 **Taunusstrasse 22, Eingang: Querstrasse 3.**

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Patienten diene zur gef. Nachricht, daß ich mein **Atelier** seit dem 1. October nach der **Langgasse (Ecke der Webergasse, in das Haus des Herrn Herzog)** verlegt habe.

Charles T. Schaer,

Doctor of Dental Surgery; in Baltimore promovirt.
12920 **American Dentist.**

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

114/5

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** resp. **Stickerel** oder der kunstgewerblichen **Malerei** zu widmen gedenken, bieten unsere **Fachklassen** beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospective und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:

Emserstrasse 34.

Julie Victor.

Strümpfe

von 10 Pfg. bis 3 Mark empfiehlt

252

Lang- Simon Meyer, Lang-
gasse 17. gasse 17.

Verschundene Dame!! Eine gute Belohnung kann sich Derjenige verdienen, welcher es heraus findet, auf welche Weise Herr **Professor Merelli** eine junge Dame verschwinden läßt, welches Kunststück in Berlin so großes Aufsehen erregte, und zuletzt von Herrn **Professor Merelli** auch in Baden-Baden, Mannheim und Heidelberg ausgeführt wurde, da nicht gefunden werden kann, wohin die Dame verschwindet. Herr **Professor Merelli** wird daselbe Experiment voraussichtlich auch hier in **Wiesbaden** produciren und werde ich mich persönlich einfinden.
D. O. 13555

Karl Wickel, Buchhandlung, Louisen-

10822

straße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Reiches Lager aus allen Fächern der Literatur.

Schulbücher, Landkarten und Globen.

Kupfer- und Stahlstiche, Photographien und

Prachtwerke, Schreibmaterialien.

Schnellste Besorgung des nicht Vorräthigen.

Pünktliche Zustellung sämtlicher Zeitschriften.

Kohlenkasten, Feuergeräte,

Ofenschirme, Kohleneimer und -füller, Ofenvorsetzer empfiehlt in großer Auswahl billigt

12355

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Brumata-Weim

nach Professor Dr. Nessler empfiehlt

12567

H. Roos, Metzgergasse 5.



Die englischen Hinks Patent- Duplex- Lampen

sind in schönster Auswahl vorrätig und nur allein ächt bei

E. Beckers, 12662
50 Langgasse 50,
am Franzplatz.

Empfehlung.

Das Repariren, sowie Anfertigen von neuen Winden besorgt
billigst **Joh. Kroetsch, Schlosser,**
13581 Walramstraße 37.

Zum Quartalwechsel

empfehlen ein reichsortirtes Lager in

Holz- und Bürstenwaaren (Specialität).

Gottfr. Broel,
12254 4 Ellenbogengasse 4.

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei
Justin Zintgraff,
16138 3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von **L. Freeb,** Mauergasse 10,
empfehlen größte und schönste Auswahl in Rohrstühlen von
3 Mk. 50 Pf. an, Speisekühle, acht Ruhsäulen oder
Eichen, von 10 Mk. 50 Pf. an, Polstergestelle in allen
ganzbaren, neueren wie älteren Façons. 12777

Unterzeichneter empfiehlt sich als junger Anfänger geehrten
Herrschaften im Anarbeiten der Möbel, im Tapeziren, sowie
in allen in das Tapeziersfach einschlagenden Arbeiten bei
äußerst billiger Preisberechnung und geschmackvollster Aus-
führung. **Joseph Linkenbach, Tapezireur,** Hellmünd-
straße 49. Bestellungen erbitte auch Faulbrunnensstr. 5 I. 10996

Eine Collection Pracht-Finken

mit oder ohne Käfig zu verkaufen. Näh. Exped. 13530

Einen Weltruf!

genießen meine seit 10 Jahren fabrizirten echten Weichsel-
pfeifen, 1 Mtr. lang, weit gebohrt, Duß. 24 Mm., extrafein 30,
halblang 20, Briloner 12, Probe 1/2 Duß. gebe ab, nehme
Nichtconv. zurück. Instr. Preisl. franco. Die von
mir direct bezogenen Pfeifen kosten bei Händlern und Drechslern
fast das Doppelte.

M. Schreiber, Königl. Hofpfeifenfabrik,
(K. ateo. 21/9.) Düsseldorf. 331



Transportable Kesselrumpfe

(französisches Muster)

haben sich überall vorzüglich bewährt.
Ich halte solche auf Lager mit rohem
und emaillirtem eisernem Kessel
und leiste weitgehendste Garantie.

Justin Zintgraff
(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13095 3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

== Oefen ==

aller Sorten in den neuesten Mustern, sowie
transportable Kochherde

für Private und Hotels empfiehlt in größter Auswahl und
zu billigen Preisen

11114 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Amerikanische Oefen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, Regulir-Füll-
öfen, Oval-Oefen, Kochöfen, Saaröfen in größter
Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.
Einige Lönhold's Patent-Oefen wegen Aufgabe des
Artikels zum Fabrikpreis. 12356

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von **Bergmann & Co.** in Dresden,
die beste Seife, um einen zarten, weißen Teint zu erhalten;
Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint
verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen.
Preis à Packet 3 Stück 50 Pfg. zu haben bei
Diez & Friedrich, Droguerie, Wilhelmstraße 38. 10321

Hausfrauen prüfet! Universal-Möbel-Politur

in Flaschen à 50 Pfg. nur bei
E. Moebus, Taunusstraße 25.
Telephon 82. 13529

Alle Sorten Fußbodenlacke u. Oelfarben,
fertig zum Anstrich und rasch trocknend, in beliebiger Färbung,
Pinsel, Stahlspähne und Parquetbodenwichse
empfehlen die **Material- und Farbwaaren-Handlung von**
12430 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Königliche Staats-Bräuerei Weihen-Stephan — München.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß wir den alleinigen
Ausföhrer unseres Bieres Herrn **Felix Braidt**,

Central-Hotel-Restaurant,

4 Museumstraße 4,

übertragen haben. Mit dem Ausföhrer ist begonnen und wird
dasselbe auch in Flaschen und Gebinden abgegeben.

Königliche Staats-Bräuerei Weihen-Stephan — München.

J. B.: Lorenz.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Bräuerei von **C. Petz**
ist frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Aepfelwein**
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehl

E. Günther, „Römer-Saal“,

Vertreter der Exportbier-Bräuerei von **C. Petz**.

Zur neuen Tentonia, Bleichstraße 14.

Süßer Aepfelmöst. 13508

Wein, mild und reell, à Ltr. 25, 30, 40 bis
65 Pfg. zu verk. Off. unter **C. B. C.**
postl. **Wiesbaden** erbeten. 1433

Empfehle bei dem Witterungswechsel als allerbesten, magen-
stärkenden **Gesundheits-Liquor** meine Specialität

Hamburger Tropfen

(amtlich chemisch untersucht, begutachtet und
ärztlich empfohlen).

Nur allein ächt in der

Liquor-Fabrik von A. Klaesen, 7 Heleneustraße 7. 12195

Guten, kräftigen **Mittagstisch** à 1 Mk., Frühstückszimmer,
eine **Weine**, **Flaschenbier** und **Aepfelwein** empfiehl

Moritz Mollier, 39 Taunusstraße 39,
Fleisch- und feine Wurst-Ausschnitt-Geschäft.

1. Qual. **Rindfleisch** per Pfd. 40 Pfg. zu haben
Mengasse 17. 13505

Lammfleisch per Pfd. 45 Pfg. empfiehl
H. Mondel, **Mehlgasse 35.** 13439

Friedrichsdorfer Zwieback

ist frisch von **Gustav Arrabin** empfiehl
M. Foreit, **Taunusstraße 7.** 109

Neuschädel, vollsaftigen **Emmentaler**,
holländ. **Rahmkäse** empfiehl 12775

Brie, **P. Freihe**, **Rheinstraße 55**,
Ecke der **Karlstraße.**

Kieler Bückinge heute frisch eingetroffen. 12775

Neues Sauerbrant per Pfd 10 Pfg., 10 Pfd. 80 Pfg.,
neue **Säringe** per Stück 5, 6, 8 und 10 Pfg.,

neue **Linsen** per Pfd. 20 und 26 Pfg.,
neue **Erbsen** per Pfd. 13, 14 und 15 Pfg.

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie
Kirchgasse 27. 13594

Gute **Winteräpfel** kumpf- und centnerweise zu verkaufen
Philippstraße 21. 13246

Neues Sauerbrant

empfiehl **Bernh. Gerner**, **Böhrstraße 16.** 9113

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Die Bestellungsliste liegt bis zum **20. d. Mts.** bei mir
offen. Quantität mittelmäßig, Qualität vorzüglich. 13210

Peter Siegrist, **Schulberg 7a, 2 Treppen**,
nicht No. 9.

Kartoffeln lasse auch dieses Jahr waggomweise in nur
guten Sorten kommen und empfehle darunter: **Brandenburger**,
blaue **Pfälzer**, gelbe **Westerwälder** und **Münchener** kumpf- u.
malterweise billigt. **Ferd. Alexi**, **Michelsberg 9.** 13483

Vorzügliche Speise-Kartoffeln in verschiedenen Sorten
sind zu haben bei

13473 **Wilh. Thon**, **Schwalbacherstraße 39.**

Aepfel.

Die feinsten Sorten gepflückter **Tafel-** und **Wirthschafts-**
Aepfel werden frei in's Haus geliefert.

Hof Nürnberg bei **Schierstein.**

13033 **Effelberger & Gass.**

Gute **Koch-** und **Ch-Birnen** per Kumpf 60 Pfg. sind
zu haben **Schachtstraße 9** im Laden. 13513

Aepfel, verschiedene Sorten, sind zu haben **Mehlg-**
gasse 13, **Bürstenladen.** 13226

Verschiedene Sorten **Aepfel** für den Winterbedarf zu haben
Schachtstraße 9 im Laden. 13514

Umzüge

vermittelt **Kollwagen** werden
prompt und billig besorgt, sowie
das **Ausfahren von Kohlen**
ganzer **Waggons** übernommen.

Carl Blum,

Grabenstraße 24 und **Mehlgasse 25.**

Bitte, genau auf die **Nummern** zu achten. 9800

Umzüge

werden bei guter und prompter Bedienung
billig besorgt per **Kollwagen**. Näh. bei
Ludwig Scheld, **Friedrichstraße 46.** 9675

Mauergasse 17 bei Frau Martini Wwe.

sind zu verkaufen neue und gebrauchte **Möbel**, französische
Betten mit **Sprungrahmen**, **Kochhaarmatrasen**, auch andere
mit **Strohsäcken** u. **Seegrasmatrasen**, **Deckbetten**, **Kissen**
und **Ueberzüge**, **Kulten**, **Steppdecken**, ein- und
zweithürige **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**,
Kommoden, **Waschkommoden** und **Nachtische**
mit und ohne **Marmorpl.**, runde, ovale und viereckige **Tische**,
drei **Plüschgarnituren**, einzelne **Sessel**, eine große
Parthie Sopha's und **Stühle**, **Chaises-longues**,
Spiegel, **Bilder**, **Vorhänge**, 2 **Ausziehtische**,
Vorlagen, **Teppiche**, **Bett-** und **Tischtücher**,
2 **Lüstres**, **Glas**, **Porzellan**, ein guter **Flügel** für
40 **Mark**, wegen **Mangel an Raum** Alles billig. 12178

Nicolassstraße 16, **Part.**, werden sämtliche **Möbel** billig
verkauft, als: Eine hochfeine **Schlafzimmer-Einrichtung**,
eine sch. **Salon-Einrichtung**, eine einfache nußb. **Schlafzimmer-**
Einrichtung, 1 **Secretär**, 1 **Schreibtisch**, 1 **Bücherschrank**, **Kleider-**
und **Spiegelschränke**, 2 **egale franz. Betten**, 1 **Gesinde-Bett**,
versch. **Wasch-Kommoden** und **Nachtische**, 1 **Plüsch-Garnitur**,
1 **Chaise-longue**, 1 **Kanape**, 12 **Kohrstühle**, ovale **Tische**,
1 nußb. **Verticow**, **Pfeiler-** und **Sopha-Spiegel**, 1 **Kleider-**
ständer, 1 **span. Wand**, **Gardinen**, kleine **Teppiche**, 1 **Küchen-**
schrant u. s. w. 13083

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verk. **Rheinstraße 39**, 1 **St. L.** 5173

Ein **Kinderwagen**, gut erh., zu verk. **Römerberg 8.** 13368

Ein **Damensattel** zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. G. 88 an die Exped. 13541

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20668

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von Webergasse 8 nach

Langgasse 31

vis-à-vis dem Hotel „Adler“,

verlegt habe.

Ich mache gleichzeitig darauf aufmerksam, daß ich mein Lager mit allen Neuheiten in englischen, sowie deutschen

Schirmen, Pelzwaaren, Handschuhen und Cravatten

auf das Reichhaltigste ausgestattet habe und zu den alleräußersten Preisen verkaufe.

Hochachtungsvoll

Bertha Brichta,

Firma Geschw. Brichta,

31 Langgasse 31.

13589

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.**Eine
große
Barthie****Läuferstoffe****äußerst
billig**
empfiehlt**B. M. Tendlau,**

12043

Marktstraße 21.

Mein Geschäft habe von Faulbrunnen-
straße 5 nach

Langgasse 23,

Seitenbau links, verlegt.

13546

C. Röhrig,**Buchdruckerei u. Buchbinderei.**Gebrauchte Herren- und Damenkleider, sowie Möbel
und Betten werden zu den höchsten Preisen angekauft bei
10158 **S. Rosenau, Mehrgasse 13.****Während dieser Woche!**
Großer
Freihand-Verkaufvon
garantirt ächten
Brüsseler und Tournay-Velours-
Teppichen,**Möbel- u. Vorhang-Stoffen,**
Tischdecken

nur bester Qualitäten.

Günstige Gelegenheit für Hoteliers, Private
und Wiederverkäufer.

Der Verkauf findet statt

Museumstrasse 3

(im neuerbauten Hause)

„Hotel Petersburger Hof“.**Ferd. Marx Nachfolger,**

332

Auctionator und Taxator.

Gustav Schulze, Klavierstimmer,versehen mit den ehrenfsten Zeugnissen von den hervorragenden
ausübenden Tonkünstlern, bittet Aufträge Marktstraße 9,
Schweizerhaus, abzugeben. 11768

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

Ausverkauf.

Das von uns vor ca. 10 Jahren gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** geht im Frühjahr kommenden Jahres in den **Alleinbesitz** unseres

Herrn Franz Schirg

über, und veranstalten wir desshalb zur bequemeren Auseinandersetzung von jetzt bis Weihnachten einen

Ausverkauf unseres Gesamt-Waarenlagers.

Dasselbe ist, unserem Geschäftsprinzip zufolge, mit nur **guten Qualitäten** zu **entsprechend billigen, offen verzeichneten** Preisen auf das Reichhaltigste sortirt, und gewähren wir auf alle unsere bewährten und eingeführten Qualitäten in **Unterzeugen, Herren-Socken, Kinder- und Damen-Strümpfen, Tricot-Tailen, Tricot-Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidchen etc. etc.**, sowie **Woll- und Phantasie-Waaren**, worunter alle Neuheiten der Saison, einen

 **Rabatt von 10%.** 

Restparthien von Unterzeugen, Socken und Strümpfen, wobei wir besonders auf prachtvolle, **echt englische Qualitäten** aufmerksam machen, **Knaben-Anzügen** in gestrickt und Tricot, **Mädchen-Kleidchen, Tricot-Tailen, Kaputzen etc. etc.** werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

Verkauf nur gegen Cassa.

Echt Dr. Jäger's Normal-Artikel zu den ab Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreisen.

Schirg & Cie.,

Webergasse 1 im „Nassauer Hof“.

13550

Trotz Aufschlags bin ich im Stande, meine **Wollgarne** noch **10% billiger**

wie seither zu verkaufen.

13336

F. E. Hübotter, Goldgasse 2a.

Mein Geschäft befindet sich von jetzt ab

Schulberg 11, gegenüber der Kinder-Bewahr-Anstalt.

13647

A. Renter, Kleidermacherin.

An- und Verkauf von **Kleidern, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheinen.** **W. Münz, Wegbergasse 30.** 134

Glacé-Handschuhe

verkauft wir von heute an:

Ia Sammler, 2-föp., statt Mt. 2.40 nur Mt. **1.70.**

Ia Sammler, 4- " " " 3- " " 2.20.

Geschwister Schmitt,
1 Kirchgasse 1.

13608

Ein Brillant-Schmuck (Broche)

sowie noch 2 **Brillant-Ringe** sehr billig abzugeben

13208

10 Tannusstraße 10 (Uhrladen).

Vertrauensposten in Wiesbaden gesucht

von einem verheiratheten Kaufmann, 34 Jahre alt, seit 1869 im Bankfach thätig, mit dem Effectengeschäft vertraut, zur Zeit in selbstständiger Stellung, evangelisch und aus angesehenen Wiesbadener Familie. Suchender besitzt Sprachkenntnisse und ist in der Lage, vorläufig 4000 Mk. Caution zu stellen. Beste Empfehlungen.

Gef. Anerbieten befördern **Haasenstein & Vogler** in **Karlsruhe** unter **Fr. Schl. No. 100.** (H. 61300a) 361

Die Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung (Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Abelsheidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Füllöfen, ferner kiefernes Anzündholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925

A. Momberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

Kohlen der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid.

Ia Würfelkohlen (Anthracit) für amerikanische Oefen,

Ia Flamm-Würfelkohlen für alle Feuerungen,

sowie alle Sorten Rußkohlen aus den besten Bechen, Buchen- und Kiefern-Holz, Briquettes, Lohfuchen, Holzkohlen und Feueranzünder empfiehlt

11567

J. L. Krug, Neugasse 3.

Ia Rußkohlen

5585

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mk. 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfiehlt

A. Eschbacher in Biebrich.

Zwei gebrauchte Fenster mit Rahmen, je 2 Mtr. hoch und 1 Mtr. 6 Cmt. breit, sowie die dazu gehörenden Jalousieläden sind billig zu verkaufen Dranienstraße 4. 13602

Ein Eulenofen und eine Kommode sind zu verkaufen bei Frau Ackermann, Ellenbogengasse 9. 13624

Circa 50 lfd. Meter tannenes Geländer zu verkaufen Rainzerstraße 15a. 13606

Ein Pferd zu verkaufen (unter zwei die Wahl).

13064

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.

Immobilien Capitalien etc

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von Immobilienverkäufen (Grundbesitz aller Art) und Hypotheken-Agentur. 11410

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen Villen, Hotels, Bade- und Geschäftshäuser, hier und auswärts. Baufachkenntnisse jeder Art vorhanden. Auskunft kostenfrei.

J. Schlink, Adlerstraße 55. 11167

Ein neugebautes Haus mit Weinkeller ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12107



Ein neugebautes, dreistöckiges, bewohntes Landhaus im südöstlichen Stadttheile, welches eine Etage (4 Zimmer und Zubehör) und Steuern vollständig frei rentirt, ist für den billigen Preis von

40.000 Mk. zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt

Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29, Part 13012

Eine mittelgroße Villa an den Curanlagen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Ein Haus mit 2 Läden in guter Geschäftslage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

P. Rupp, Dranienstraße 18. 12517



Kleines Landhaus am Walde zu verkaufen. Näheres Platterstraße 98. 9157

Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Ein rentables, herrschaftl. Haus mit Seitenbau, großem Hof und schönem Garten soll für die Feuertage verkauft werden. Für Geschäftsleute sehr geeignet und für Kapitalisten sehr schöne gute Anlage.

J. Imand, Weilsstraße 2 (untere Röderallee). 122

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau Adolphstraße 43. 3828

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verl.

Landhaus, Nerothal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und 1/2 Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Auf ein **Deconomiegut** (Rheingau) werden **12.000 Mk.** zu 4 1/2 % auf erste Hypothek gesucht; mehr als doppelte Sicherheit.

J. Imand, Weilsstraße 2. 122

Abelsheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 Baustellen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Hypotheken-Capital

8861

zu 4 % (50 % der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).**

33.000 Mk. auf gute zweite Hypothek gesucht.

J. Imand, Weilsstraße 2. 122

Hypotheken-Capital

zu 4 1/4 % bis 5 % der Tage

bewilligt ein großes Institut. Nähere Auskunft erteilt

281

Hch. Homann, Langgasse 6.

40.000 Mk., la Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Eckhaus) dahier per Januar 1887 gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

Hypotheken-Capital zu 4 % gegen la Infäße besorgt discret und billigt **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 8291

12.000 Mark sind auf 1. Januar auszuleihen **H. E.** 12675

Capitalien von **10.000 Mk. bis 500.000 Mk.** werden auf erste Hypothek zu 4 1/2 % vermittelt. Offerten unter **W. Z.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11595

Ausländer sucht Partner zum Schachspiel. Gefällige Adressen sub **O. B.** an die Expedition d. Bl. 13562

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Aroßstraße 18. Parterre. 133 2

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich. Näh. **Dogheimerstraße 18, Frontspitze.** 13694

Eine Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen eleganter **Costüme** für Damen und Kinder. Näh. Weißstraße 7, II. 13676

Waschkommode mit grauer Marmorplatte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter „Waschkommode“ in der Exped. d. Bl. erbeten. 13604

Ein einh. **Kleiderschrank** billig zu verk. Bleichstr. 9, P. 13687

Unterricht.

Eine für höhere Töchter Schulen staatlich geprüfte **Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu begeben. Gef. Offerten sub **S. W. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12858

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unt. Klassen beider Gymnasien pro Stunde 1 Mark. Offerten unter **A. M. 35** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13470

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12041

Lessons in English, German and French, Gram. and Convers. by a lady, **Hellmundstrasse 21, I.** 13404

Zu einem **Curfus** in der

„**Harmonie- und Compositionslehre**“ werden noch einige Teilnehmer gesucht. Näheres Helsenstraße 15, II. 13454

Eine junge Dame, am **Conservatorium zu Berlin** im **Gesang** und **Klavierspiel** diplomiert, wünscht Unterricht zu erteilen. Offerten unter **A. Z. 100** an die Exped. 12859

Eine junge Dame erteilt gründlichen **Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 10941

Unterricht im Blumenleben (plastisch und flach) erteilt Frau **O. Fröbel**, Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzusprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein einfaches **Ladenmädchen** mit guter Figur wünscht Stelle in einem Geschäft. Offerten unter „**Ladenmädchen**“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13369

Ein Mädchen gesetzten Alters aus anständiger Familie, welches zu Hause schlafen kann, sucht in einem Laden-Geschäfte baldigst Stellung. Näh. Exped. 13600

Eine ledige, unabhängige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Karlstraße 23, 3. Stod. 13448

Ein Mädchen sucht Monatsstelle oder Stelle zu einem Kinde. Näh. Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus, Parterre. 13551

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5,

empfiehlt **perfecte** und **feinbürgerliche Köchinnen**, feinere Zimmermädchen, einfache Hausmädchen, perfecte und angehende Jungfern, Haushälterinnen, Bonnen und Mädchen für allein mit besten Attesten und Diener jeder Branche. 13521

Eine **perfecte Köchin** mit guten Zeugnissen, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Dieselbe ist auch nicht abgeneigt, mit in's Ausland zu gehen. Eintritt auf Verlangen. Näh. Exped. 13699

Ein feineres Mädchen, welches bisher als **Jungfer** fungierte, sucht auf **15. October** passende Stelle. Näh. **Wörthstraße 18, III.** 13538

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht zum **15. October** Stelle. Näh. **Friedrichstraße 38, Seitenbau links.** 13659

Ein Mädchen aus anständiger Familie, noch nicht in Stellung, welches Kleider machen und fristren kann, Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle. Näh. **Dogheimerstraße 35.** 13603

Ein Mädchen aus guter Familie, welches perfect bügeln und nähen kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht Stelle als feineres Hausmädchen, am liebsten nach auswärts. Näh. Exped. 13688

Ein junger, kräftiger Mann, **cautionsfähig**, sucht Stellung irgend welcher Art. Näh. Exped. 13479

Eine **Lehrlingsstelle** wird in einem kaufmännischen Geschäft für einen Jungen von 15 Jahren, welcher die höhere Bürgerschule absolviert hat, gesucht. Näh. Exped. 13553

Personen, die gesucht werden:

Eine junge Kindergärtnerin für nach **Bissabon** auf gleich gesucht. Näh. **Mainzerstraße 16.** 13679

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen in der Wascherei von **Lang**, Helsenstraße 5. 13543

Geübte Drückerinnen

gesucht bei

Georg Pfaff, 12982

Metallkapsel- & Etanial-Fabrik,

Dogheimerstraße 48c.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie kann die **feine Blumenbinderei** unentgeltlich erlernen bei **G. Renteria**, Museumstraße 3. 13450

Ein anständiges Mädchen, tüchtig in **Küchen- und Hausarbeit**, als Mädchen allein sofort gesucht **Mainzerstraße 25.** 13419

Ein reinliches, **anständiges** Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden **Kirchgasse 17, 2. Stod.** 13433

Ein reinliches Kindermädchen von auswärts findet sofort Stelle **Mühlgasse 7 im Laden.** 13497

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht **Bleichstraße 22, 2 Treppen hoch.** 13432

Mädchen, sehr tüchtig, welches nähen kann, mit guten Zeugnissen, gegen guten Lohn gesucht **Emserstraße 31.** 13133

Zur Stütze der Hausfrau und zu 2 größeren Mädchen von 8 und 10 Jahren wird eine passende Persönlichkeit in **Wiesbaden** gesucht. Näh. Expedition. 13574

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches die Küche und Wäsche versteht, gesucht **Taunusstraße 32, 2 St.** 13567

Ein braves, junges Hausmädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Ellenbogengasse 12 im Laden.** 13576

Ein zuverlässiges Mädchen, geschickt in Handarbeit, möglichst französisch oder italienisch sprechend, zu einem kleinen Kinde gesucht **Taunusstraße 32, 2. St.** 13568

Gesucht auf gleich ein einfaches, ordentliches Mädchen für Hausarbeit **Bleichstraße 7, Parterre.** 13558

Adlerstraße 12 wird ein starkes Mädchen zum **1. Oct.** gesucht, welches in Hausarbeit erfahren und etwas kochen kann. 11628

Gesucht ein **starkes, älteres** Mädchen vom Lande im **evangelischen Vereins Hause**, **Platterstraße 2.** 13262

Ein tüchtiger **Gärtner** zur Uebernahme der Arbeiten in einem Garten gesucht. Näh. Exped. 13294

Ein junger, unverheirateter Diener für einen kränklichen Herrn gesucht. Nur solche, die in ähnlicher Stelle waren und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Genau Adressen unter **J. G. 22** an die Exped. erbeten. 13698

Ein braver, starker Junge kann das **Schmiedegeschäft** erlernen. Näh. **Adelheidstraße 49.** 13302

Ein Junge gesucht bei **L. Weygandt**, Kupferschmied und Installateur, **Michelsberg 8.** 13532

Ein **ordentlicher Junge** als **Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 13697

Das

13573

Kurzwaaren-Geschäft

VON

E. Lugenbühl

befindet sich jetzt

25 Webergasse 25.

Strickwolle,

neue, frische Waare,
deutsche und englische
Fabrikate, empfiehlt in
couranten, modernen Farben
zu alten, billigen Preisen

Carl Claes,
Bahnhofstrasse 5.

11763

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt
13061 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Pathe Sinkesfoot.

Eine Dorfgeschichte von Billamaria.

(Schluß.)

„Aber,“ fuhr der Franz'l endlich fort, „ich hab' dem Anneli nimmer zürnen können, wenn ich auch gewollt hätt' und der Tod gleicht Alles aus. Nun, Du weißt's ja am Besten, wie's kam, denn Du hast mir das Kindle in den Arm gelegt, und da ist mir's nun an's Herz gewachsen, wie wenn ich sein leiblicher Vater wär'. . . und, Grethel, da bitt' ich nun gar schön für mein Herzblättel, daß Ihr sie nit unglücklich macht, wie's ihr Path geworden ist. Ihr wißt doch alle Weid, wie die Zwei aneinander hängen und daß es Eurem Toni so gut das Herz bricht wie meinem Anneli. . .“

„Und mir dazu!“ schluckte die Schulzin, ließ die Schürze sinken und rang die Hände in überwallendem Leid, „aber ach, Franz'l glaub' mir's nur — ich kann nit helfen! Du weißt ja nun, wie's steht mit dem Bisel und daß der Lumpenbus sie nit nimmt ohne den Hof, und da müssen wir's der Dirn' wegen thun.“

Der Franz'l nickte traurig.

„Und wenn dem Anneli seine Aeder nur nit so raulich* wären — es brauchte ja nit absolut 'ne Reiche zu sein — aber so'n armes Dirnle — das läßt dem Schulzen sein Stolz nimmer zu. Seine Familie war halt immer die erste im Dorf, und er würd' den Toni lieber in Amerika, lieber im Grabe wissen, als auf so 'nem armseligen Güttele, daß seine Enkel nachher heischen** gehen müßten. — Ja wär's nur noch einmal so groß, dann ging's schon eher!“

„Ist das ein Wort, Schulzin?“ fragte der Franz'l mit verhaltenem Athem.

„Ja, Franz'l, sicher! Wenn der Toni nur sein rechtschaffen Auskommen mit dem Anneli hätt', wollt' ich's bei dem Schulzen schon wenden — aber so. . .“

Der Franz'l faltete die Hände mit so seligem Gesicht, als sähe er die Brautkrone schon auf dem blonden Köpfchen.

„Nun, Schulzin, dann werden die Zwei ein Paar!“ rief er, „ich hab' in aller Frühe einen Boten an den Notar gesandt, daß er noch heut' nüberkommt, denn ich will das Anneli an Kindesstatt annehmen und ihr mein Bisfel hab und Gut verschreiben — Du brauchst nit so wehleidig zu lächeln, Schulzin — der Franz'l ist schwerer, als Du ihn schäpest. Weißt' — wenn man fleißig schafft und wenig braucht, kann man schon etwas über

Ed lagen. Alle Jahr hundert Gulden, macht in zwanzig Jahren mit Zins und Zinseszins dreitausend Gulden, und die hat der Notar mir verwichen in Staatspapieren angelegt, und dazu kommen tausend Gulden für der Christel selig ihr Häusel, das der Notar dem Schreinersepp aus der Stadt vorig' Woch' verkauft hat. — Aber ich bin noch nit am End', Schulzin,“ fuhr er lächelnd fort, als er der Grethel erstauntes Gesicht sah, „die Aeder von meinem Schwäher* selig hab' ich halt auch geerbt, wie Du weißt; sie stoßen an dem Anneli seine Aeder und sind gar gut im Stand — nun, Schulzin, da hast' jetzt dem Anneli sein Gut noch einmal so groß, und mit dem Kapital kann's der Toni schön wieder in die Reih' bringen — was sagst nun, Schulzin?“

„Ich sag' 'Topp', Franz'l,“ antwortete sie freudig, und schlug in seine hingehaltene Rechte, während ihre Augen in altem Glanze aufleuchteten, „und daß Du der bravste Mensch auf unser Herrgotts Erde bist! — Noch heut' soll das Aufgebot beim Pfarrer bestellt werden und in drei Wochen ist Hochzeit — oder ich müßt' nit das Grethel sein!“ —

Herbst war es — der Benz seines Lebens und seines Herzens lag längst hinter ihm, aber der Franz'l meinte jetzt, schöner könnt' es nimmer dort droben sein, als es ihm in diesem Augenblick auf Erden dünkte.

Der Morgenwind strich leise durch den Fliederbusch, ihm aber schien es das Rauschen von Engelsflügeln und das Zwischern der Espen in den Apfelbäumen tönte ihm wieder, gleich dem Lied der längst entflohenen Nachtigall. —

* * *

Ein Jahrzehnt ist abermals über Berg und Thal dahingeroht, Sonne und Schatten haben gewechselt, draußen in der Welt wie in dem kleinen Dörfchen am Vergeshang.

Das Haus des Schulzen steht noch in alter Stattlichkeit, aber der Herr des Hauses schaut nicht mehr so hell herein.

Wohl hält er das Steuer noch fest und ließe er's, so würd' es die Schulzin mit festerer Hand noch fassen, aber sie bergen sich Beide nicht, daß es anders werden wird, wenn sie von hinne müssen und ihr Tochtermann — „der Lumpenbus“, wie ihn das Grethel dem Franz'l gegenüber noch immer nennt — das Regiment hier führen wird.

„Wir hätten der Sach ihren Lauf lassen sollen, Mann,“ sagt dann wohl einmal die Schulzin zu ihrem Gatten, wenn sie allein in ihrem Stüblein sitzen, „dem Bisel seine Schand und dem Toni sein Recht — 's wär besser gewest!“ und die beiden Alten seufzen still.

Der Toni aber vermiste nimmer sein Erbe, er hat immerdar ein frohliches Herz und ein frohlich Gesicht, denn der Segen ist mit ihm und seinem Thun.

An der Stelle von Anneli's altem Häuslein erhebt sich jetzt ein stattlicher Bau mit großen, hellblinkenden Fenstern, aber eine Wegbreite weiter hinüber ist er gesetzt worden, daß das Hüttlein des Pathen dranklebt wie ein Schwalbennest an den Kirchenmauern.

Der Franz'l hat auch jetzt sein Stübtle nicht lassen wollen, aber das Anneli hat ihm nahe sein wollen zu jeder Stund, drum hatte sie ihren Gatten berebet, den neuen Bau dorthin zu stellen.

Eine Thür führt aus dem neuen Haus just in Franz'l's stilles Stübchen und sie klappt des Tages wohl hundert Mal, denn ist's nicht das Anneli selbst, so ist's eins ihrer Kleinen, die alle rosig und blond sind wie ihre Mutter und an dem „Großvater“ hängen gleich ihr.

Er sitzt immer noch am liebsten in seiner Fensterede, aber die Nadel haben sie ihm längst aus den Händen genommen, denn nun arbeiten sie für ihn. Er braucht aber deshalb nicht zu feiern. Schon zu früher Stunde kommen die Kleinen in sein Stübtle und er hegt und trägt sie, schnitzt ihnen Pfeifen aus Weidenrohr und zieht im Gärtlein für sie die schönsten Blumen und Früchte; darum ist der Großvater ihnen lieber fast als Vater und Mutter und sie haben nach ihm zuerst die kleinen Arme ausgestreckt.

Einjam und verlassen ist seine Jugend gewesen, aber reich an Liebe und Dankbarkeit ist sein Alter; das einstige frohliche Lächeln weilt wieder auf seinen Lippen und aus seinen guten Augen leuchtet der Strahl eines neugewonnenen Glückes. —

* Der Inbegriff alles Schlechten. — ** Betteln.

* Schwager.

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Weinkeller

mit Hof- und Packerraum zu miethen, event. entsprechendes Grundstück zu kaufen gesucht. Offerten unter K. F. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13170

Angebote:

Karstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3655

Karstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide, ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 10660

Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf gleich zu verm. 1292

Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408

Adelheidstraße 9 eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 12855

Adelheidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820

Adelheidstraße 15 ist ein freundl., geräumiges, möbirtes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 9876

Adelheidstrasse 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage z. v. N. i. Laden. 5553

Adelheidstraße 35 ist die 2. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12827

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelheidstrasse 44 ist das elegante Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3376

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 1330

Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenzimmern sofort zu verm. Näh. daselbst ob. Martinstraße 7. 1181

Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 687

Adlerstraße 33 ein kleines Logis an kinderl. Leute z. vm. 9305

Adlerstraße 60 ein großes, unmöbirtes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. daselbst, 2 St. 1. 13132

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochgelegener Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 49

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern, sowie Schlichterstraße 18 die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör weggshalber auf gleich abzugeben. Näh. bei Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Albrechtstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12707

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 1698

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche, möbirtes Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, im Hinterbau eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 11631

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, zu vermieten. 4720

Bleichstraße 15a ist eine große Mansarde auf gleich zu vm. 10632

Bleichstraße 22 ist die 3. Etage (3 Zimmer, Küche, Mansarde etc.) auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterh., Part. 13242

Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu verm. 11610

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm. 1413

Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 8830

Große Burgstraße 5, Bel-Etage, eine Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Küche etc., zum 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 13141

Gr. Burgstraße 6, 1 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1887 zu verm. 9394

Grosse Burgstrasse 7, 2 Treppen, möbirtes Zimmer zu vermieten. 13392

Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5320

Dambachthal 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre bei W. Philipp. 4428

Dambachthal 10 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zub., Mitbenutzung des Gartens auf gleich zu verm. Näh. Langgasse 39 im Outladen. 4652

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, mit den nöthigen Mansarden, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515

Dohheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 5 großen Zimmern und eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern und allem Zubehör, Gartenbenutzung, auf gleich zu verm. 9179

Dogheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478
 Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dogheimerstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör und Balkon zu verm. 7592

Dogheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Einzufragen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dogheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dogheimerstraße ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29, Parterre. 13013

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu verm. 9369
 Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. c., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstrasse 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 13196

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474

Emserstraße 16, Hinterhaus, 4 Zimmer, Küche u. c. an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 13286

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7125

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. 11597

Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3-4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 55

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. c. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Emserstraße 61, Gartenhaus, 1 Zimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 9065

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Feldstraße 19, 1 St. h. links, ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 13000

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1370

Frankenstraße 22, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30, Parterre. 12994

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspöeststraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u. c., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzufragen von 11-4 Uhr. 8958

Friedrichstraße 14 im Vorderhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Rheinfstraße 72 bei J. Heuss. 11442

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1135

Friedrichstraße 40 ist die seither von Herrn Banquier Neustadt, innegehabte Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 13160

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche u. c., durch Lage und Einrichtung auch für ein Bureau oder zu Geschäftslokalitäten geeignet, per 1. April 1897 eventuell früher zu vermieten. 12274

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. c., auf gleich zu verm. 4195

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, event. mit Küche zu vermieten. 12466

Geisbergstraße 18, I. f. d. l. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21,

ist eine Etage mit vollständigem Zubehör und Gartengenuss auf sofort zu vermieten. Einzufragen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 und Schöne Aussicht 8. 7639

Goldgasse 6 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei C. Theob. Wagner, Mühlgasse 4. 13472

Göthestraße 20, nahe der Adolfsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Balbes. 2466

Villa Grünweg 4 (vordere Partstraße) 3-4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch ist daselbst die möblierte Bel-Etage auf gleich zu verm. 9238

Häfigergasse 9 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 10670

Häfigergasse 19 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder später zu vermieten. 12869

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 9603

Helenenstraße 9 Bel-Etage zu vermieten. 13188

Helenenstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. 1. Stiege. 9609

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Hellmundstraße 36, I. 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 12805

Hellmundstraße 57 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13338

Hermannstraße 6, 1 St. h., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. f. w. auf gleich zu verm. 11245

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59

Hermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757

Herrngartenstraße 3 ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13052

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 60

Herrnmühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf sofort zu vermieten. 1520

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 12878

Jahnstraße 19, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 10436

Jahnstraße 4, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 11428
 Jahnstraße 19 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 13024
 Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63
 Jahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 12709

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 8396
 Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

Kapellenstrasse 4, Bel-Etage, 12135 ein geräumiges Zimmer preiswerth zu verm. Auch mit Pension.
 Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u., auf gleich zu vermieten. 534

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspitz-Zimmer und 4 Mansarden auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 **Villa** mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe ist neu hergerichtet. Näh. Exped. 8391
 Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf gleich zu vermieten. 4615
 Karlstraße 6, 2. Etage rechts, gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820
 Karlstraße 10, 3. Stock, eine große, heizbare Mansarde auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 13559

Karlstraße 13 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern u., desgl. im Hinterhaus einige kleine Wohnungen an ruhige Leute zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr. 10760
Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., **Bel-Etage,** 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 11565

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887
 Karlstraße 28 ist 1 Wohnung mit **Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Part. 12385
 Karlstraße 28, Vorderhaus, ist der **2. Stock,** 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12384

Karlstraße 30 ist die **Bel-Etage** von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der **2. Stock,** enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677
 Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8883

Kellerstraße 5 ist ein schönes, unmöbliertes Parterrezimmer und eine möblierte Mansarde zu vermieten. 13265

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer z. v. 5371
 Kirchgasse 14, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 12422

21 Kirchgasse 21

ist auf gleich die **Bel-Etage** von 7 Zimmern zu vermieten. **N. Kölsch.** 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 35, 2 St. h. rechts, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Anzusehen von 3—4 Uhr. 6144

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118

Kirchgasse 40 ist die **Bel-Etage,** 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **C. Stahl.** 10084

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13441

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet — unmöblirt — zu vermieten. 11128

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1036

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. 13260

Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104

Louisenstraße 15 möblierte Etage oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 9414

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Mainzerstraße 3 ist die möblierte **Bel-Etage** mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 14 2 unmöblierte Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 12664

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der **Bel-Etage** ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Moritzstraße 6 ist eine **Bel-Etage** von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1332

Mauergasse 3/5 ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche, Kellerraum, mit und ohne Magazin zum 1. November d. Js. zu vermieten. 13272

Moritzstraße 6, 2. Etage I., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

Moritzstraße 9 Parterre-Wohnung zu vermieten. 11008

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 11433

Moritzstraße 15 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 69

Moritzstraße 21 in der **Bel-Etage** und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenpeicher.) 3602

Moritzstraße 22 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 17559

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. 13428

Moritzstrasse 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. 12358

Müllerstraße 1 sind möbl. Zimmer an Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 12192

Nerostraße 13 ist ein kl. Logis an stille Leute zu verm. 9745

Nerostraße 25, I., ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 12124

Nerostraße 36, Hinterhaus, eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13305

Nerotal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2054

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1851
Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 70

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 8 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolasstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7615

Nicolasstraße 17 ist die Frontspitze auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Hinterhaus. 12833

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Damm.** 16289

Nicolasstraße 21 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect **A. Schepp.** 2317

Nicolasstraße 24 sind 3 hochelegante Herrschafts-Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Ebenfalls ist eine schöne Souverain-Wohnung von 4 Zimmern u. preiswürdig abzugeben. Näheres bei dem Eigenthümer **Jacob Beckel.** 10990

Nicolasstraße, im Eckhause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Dranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Dranienstraße 4 sind 2 unmöblierte Zimmer zu verm. 12579

Dranienstraße 12 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9681

Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. Part. 12090

Dranienstraße 27 eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13173

Dranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parfweg 2 (Aufamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebel-Wohnung an ruh. Leute auf gleich u. v. m. N. das. 2 St. 1. 6509

Philippstraße 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 4981

Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche u. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Platterstraße 48 ist im Hinterhaus eine kleine, freundliche Wohnung auf 1. Januar f. J. zu vermieten. Näheres zwischen 12 und 2 Uhr bei Lehrer Schmidt. 13365

Platterstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf gleich oder 1. Januar 1887 zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Verberich. 13440

Rheinstrasse ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 10549

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer u. v. 11234

Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1, ist der 1. Stock auf sofort zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschafts-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch **J. Bös,** Adelhaidstraße 16a. 73

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, und einzelne Zimmer zu vermieten. 10571

Rheinstrasse 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 42, 3 Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. im 3. Stock. 13267

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5876

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstrasse 64, Bel-Etage, 7 Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 11199

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baunternehmer **F. Pimmel,** Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 65, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage daselbst. 11727

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 79 ist eine elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12958

Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Täglich anzusehen von 11—3 Uhr. 13149

Rheinstraße 82 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14, 1. Etage. 12676

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143

Rheinstraße 95 sind 2 Giebelzimmer zu vermieten. 11957

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2469

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten. 12967

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Römerberg 24 ist eine kleine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Holzstall zu vermieten. 13234

Römerberg 32 ist im Hinterhause eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu verm. 13299

Schiersteinerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten; auch eignet sich dieselbe zum Wirtschaftsbetrieb. Näheres Hellmündstraße 46. 10559

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

Schlichterstraße 15 & 19

sind die Bel-Etagen mit 5 und 6 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen in No. 15. 8433

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schulberg 11 (nahe der Langgasse) ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie Bleichplatz und Trockenhalle auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. 12176

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1. Treppe. 79

Schwalbacherstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13517

Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 13177

Schwalbacherstrasse 31

2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller, Hinterbau, nach der Straße, auf gleich zu vermieten. 8885

Schwalbacherstraße 45, 2 Stiegen, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13486

Schwalbacherstraße 55 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 13195

Schwalbacherstraße 57 ist wegen halber 1 Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 12721

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 5303

Sommerstraße 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock an ruhige Leute auf 1. November zu vermieten. 12714

Villa Germania, 16979

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltsräumen, zu verm. 12340

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 6, II, ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9591

Stiftstraße 14 im Hinterhaus sind zwei Dachkammern mit Keller zu vermieten. 13409

Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon u. und eine Frontpik-Wohnung (3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644

Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf sofort zu vermieten. Näh. bei Louis Haack, Nerothal 6. 2053

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

„Berliner Hof“, Taunusstrasse 1,

Bel-Etage, elegant möblierte Wohnungen mit Küche u. und auch einzelne Zimmer zu vermieten. 11900

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine kl. Wohnung, 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11548

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstraße 23 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11557

Taunusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche u. an ruhige Leute billig zu vermieten. Näh. bei E. Moebus im Laden. 8303

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3-4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstraße 45

sind möblierte Wohnungen mit und ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 13465

Taunusstraße 47, 2. Etage, sind 2 Zimmer zu verm. 11602

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich zu vermieten. 1344

Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214

Walramstrasse 18

Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche mit Dachkammer, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 9639

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1231

Walramstraße 27 3-5 Zimmer auf gleich zu verm. 9135

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich zu vermieten. N. Moritzstraße 28. 1313

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf gleich z. verm. 9181

Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124

Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115

Wellritzstraße 20 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12093

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellritzstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971

Wellritzstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wellritzstraße 44 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Küche im Vorderhaus, 3. Stock, auf 1. Januar zu vermieten; dieselbe kann auch geteilt werden. 13362

Wellritzstraße 44, Vorderh., eine kl. Wohnung zu verm. 8300

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmplatz 7 möbl. herrschaftl. Wohnung im Hochparterre von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten. 12448

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u., zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. Dohheimerstraße 28, Mittelb. 12065

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 11546

Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und

sofort zu vermieten. 11544

Villa zum Alleinbewohnen, dicht am Curpark, mit Stallung und großer Garten, auf mehrere Jahre zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 10. 6522

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei **G. Steiger**, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Dasselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Meinecke Wwe.**, Bleichstraße 6. 12829

Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10555

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei **Joh. Dormann Wwe.** 15581

In dem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1182

Eine **freundliche Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist auf gleich zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, II. 17092

In meinem neuerbauten Landhause **obere Schützenhofstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. **W. Rehbold.** 7052

Die **Bel-Etage** in meinem Hause **Rheinstraße 76** ist zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. **Scholz**, Rechtsanwalt. 11741

Zu vermieten auf gleich

schöne, geräumige **Hoch-Parterre-Wohnung**. Gesündeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11284

Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wallmühlstraße 29, Parterre. 5004

Eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Dogheimerstr. 47. 12971

Eine geräumige Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf den 1. Januar 1887 zu vermieten Faulbrunnenstraße 11. 13156

Zu vermieten, möblirt oder unmöblirt, eine **kleine Villa** in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Exped. 8020

Möblirte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exped. 16072

Möblirte Bel-Etage, hochelegant, komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu verm. Friedrichstraße 10. 10039

Möblirte Bel-Etage zu verm. Adelhaidstraße 16. 13144

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinfhalle, zu verm. 10396

Möblirte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 5188

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 8

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 8

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 1004

Möblirte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Laden. 8

Einzelne möblirte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36, vis-à-vis der Art. Kaserne, möblirte Zimmer zu vermieten. 1134

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 3

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 889

Möblirte Zimmer mit Pension, frei geworden, mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, II. 1028

Mit Pension möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage nahe der Rheinstraße. 8381

Schöne, möblirte Zimmer (Sonnenseite) für den ganzen Winter zu vermieten Taunusstraße 27, 1. Etage. 1354

Zwei bis drei möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten kleine Burgstraße 5. 11417

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10208

Zwei Zimmer (Südseite) sind möblirt abzugeben Taunusstraße 7, 2 Treppen links. 12350

Zwei gut möblirte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit separatem Ausgang, monatlich für 30 Mk. zu vermieten Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 12706

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göthestraße 20, Parterre. 10407

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolaistraße 22, Parterre. 11332

Ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, mit 1 oder 2 Betten auf gleich zu vermieten Langgasse 19, 1 Stiege. 10430

1 oder 2 möblirte Zimmer in ruhigem Hause nahe den Bahnhöfen zu vermieten. Näh. Exped. 12051

Groß. Zimmer mit Cabinet, elegant ausgestattet, in fein. Hause und freier, gesunder Lage, billig zu verm. Näh. Exped. 11866

Eine Dame findet 1—2 sehr hübsche, möblirte Familienanschl. Näh. Exped. 13338

Ein auch zwei gutmöbl. Zimmer z. verm. Philippsbergstr. 8. 12674

Möblirtes Zimmer z. vermieten II. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möblirtes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43, 3287

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 5. 4249

Möbl. Zimmer Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock. 4087

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 9640

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Wellrißstraße 1, 2. St. 11085

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Moritzstr. 4, II. 10239

Ein schön möblirtes Parterrezimmer (Sommerseite), mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 12492

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrißstraße 44, 1 Stiege links. 7121

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein möblirtes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf gleich zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 879

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspeestraße 8. 1113

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10551

Ein großes, schön möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 11. 1232

Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 11, 3 St. 12610

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 814

Imöbl. Zimmer m. o. ohne Pension z. v. Dogheimstr. 30, 1. St. 1318

Ein möbl. Zimmer sof. zu verm. Webergasse 21, II. 1317

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 58, 2. St., r. 1337

Ein schönes, möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 13451

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstr. 29. 13477

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Neugasse 15, 2 St. 13395

Ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten.
Näh. Wörthstraße 22 im Laden. 13662

Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten
Adlerstraße 52, 2 Stiegen hoch. 13666

Ein freundliches, separates Zimmer mit oder ohne Bett sofort zu vermieten Saalgasse 8 im Seitenbau. 13174

Ein großes, schön möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 9993

Ein schön möblirtes Zimmer ist auf gleich oder später zu vermieten vis-à-vis der Infanterie-Caserne. Näheres Friedrichstraße 46. 12398

Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist zu vermieten Häfnergasse 10, 3 Treppen hoch rechts. 13217

Einf. möbl. Zimmer gleich zu verm. Lehrstr. 1a, 1. St. 13407

Ein möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost zu verm. Saalgasse 22. 13476

Zwei unmöblirte Zimmer mit oder ohne Mansarde
sind an einen einzelnen Herrn oder Dame gleich oder später zu vermieten Wellrigstraße 11, Parterre. 13143

Unmöbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 11, Stb., 2 St. h. r. 12802

Zwei große Mansarden auf gleich an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

Zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 13495

Eine möbl. Mansarde zu verm. Elisabethenstraße 5. 12989

Eine möblirte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 13442

Eine große, leere Dachstube auf gleich zu vermieten Bleichstraße 1, Eingang Faulbrunnenplatz. 13522

Wilhelmstraße 16 sind auf gleich zwei elegant ausgestattete Verkaufsläden von 20 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“ 16083

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Wilhelmstraße 2a. 91

Taunusstraße 51 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 1343

Faulbrunnenstraße 3 ein Laden mit Wohnung z. verm. 2483

Große Burgstraße Laden mit Comptoir und Entresol zum Frühjahr 1887 zu vermieten. R. Theaterplatz 1. 13142

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Laden mit Ladenzimmer und Magazin nebst Wohnung Kirchgasse 19 per 1. April 1887 zu vermieten. Gebrüder Kahn. 10987

Schükenhoffstraße 3

Ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 8003

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-Lokalitäten** zu verm. Näh. Nicolassstrasse 5, Part. 8063

Häfnergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April n. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei **Lehmann Strauss**, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Ein Spezerei-Laden
mit sämtlicher Einrichtung auf sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11. 12199

Laden
Taunusstraße 43 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später preiswerth zu verm. Näh. im Möbelschäft das. 11739

Laden mit Wohnung Taunusstraße 23 zu vermieten. 11558

Ein großer Laden mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. April 1887 zu vermieten gr. Burgstraße 6. 9593

Ein Laden mit größerer Wohnung per 1. April zu vermieten Langgasse 5. 13494

Eine 48 Quadratmeter große **Thorfahrt** ist auf gleich oder später zu vermieten Bleichstraße 18. 10011

Eine Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 5. 7362

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller **Keller** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein großer **Keller** zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Daselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verl. 10828

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Ein anständiger, solider Herr kann Kost und Logis erhalten Feldstraße 8, 3 Stiegen hoch. 13622

Zwei reinliche Arbeiter erhalten **Kost und Logis** Mehrgasse 18. 13073

2 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Michelsberg 1, 1. Stb. 13229

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16, B. 12411

Ein reiner Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 52, 3 Tr. 13397

Ein anst. Mädchen erhält Schlafstelle Louisenstraße 18, III. 13658

Wellrigthal bei Gärtner Claudi eine schöne, frbl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906

Auf der Klostermühle sind mehrere Wohnungen zu vm. 9384

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,
dicht am Curhaufe. Herrschaftlich möblirte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Pension Mon-Repos Frankfurterstraße 6.

18434

Δ Das Mädchenschulwesen.*

Verhandlungen der XII. Generalversammlung des liberalen Schulvereins.

Von unserem eigenen Berichterstatter.

Siegen, 5. October.

In dem großen Saale der Gesellschaft „Erholung“ wurde vorgestern Morgen 10 1/4 Uhr die von Damen und Herren zahlreich besuchte XII. Generalversammlung des „liberalen Schulvereins“ durch Herrn Prof. Dr. Jürgen Bona Meyer aus Bonn mit herzlichen Worten der Begrüßung an die Erschienenen eröffnet. Herr Bürgermeister Delius von hier hieß die Versammlung im Namen der Stadt Siegen willkommen, die es sich zur Ehre schätze, den liberalen Schulverein hier tagen zu sehen, der auf dem von Dr. Falk gelegten Fundamente neue Bausteine aufzurichten sich bestrebe. Die Schulgeschichte der Stadt Siegen reiche bis in die Zeit vor der Reformation zurück, und so habe man auch heute hier ein großes Interesse für alle Schulfragen. So möge man es sich denn in dieser Stadt wohl sein lassen, in deren Namen er nochmals der Versammlung zurne: „Willkommen in Siegen!“ Diese freundliche Begrüßung wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Prof. Meyer dankt im Namen des Vereins, der um so lieber hierher gekommen sei, als Herr Director Knops aus Siegen seit der Gründung des Vereins dem Ausschuss desselben als außerordentlich thätiges Mitglied angehört habe. Insbesondere dankt er auch den Damen für ihren zahlreichen Besuch, der um so wichtiger sei, als der Verein ohne die Mitwirkung der Frauen eine gedeihliche Wirksamkeit nicht entfalten könne. (Lebhafter Beifall.) Den darauf vom Vorstehenden gemachten geschäftlichen Mittheilungen entnehmen wir, daß die Zahl der Mitglieder in letzter Zeit namentlich in Nachen zu-

* Nachdruck verboten.

genommen hat. Zeit, Ort und Gegenstand der nächsten Generalversammlung zu bestimmen überläßt man dem Ausschuss. Wahrscheinlich wird seitens des Letzteren Essen a. d. R. gewählt und als Thema „Die Jugendlectüre“ bestimmt werden.

Sodann erhält Herr Dr. Wyhgram (Leipzig), der Verfasser des bekannten epochenmachenden Werkes über das weibliche Bildungsweisen in Frankreich, das Wort zu dem zweiten Punkte der Tagesordnung: „Das Mädchen Schulwesen“. Der Vortragende weist eingangs seiner geistvollen Ausführungen darauf hin, daß die ersten Ansätze zu der Entwicklung eines Unterrichtswesens, das auch den Frauen die Theilnahme an der allgemeinen Geistesbildung der Zeit ermöglichen soll, in der Zeit der Reformation liegen, daß diese Entwicklung jedoch sehr langsam und mit großen Unterbrechungen von Statten gegangen ist. Erst durch die Erneuerung des geistigen Lebens in Deutschland zur Zeit unserer zweiten literarischen Blüthe erhält sie einen zur Stetigkeit führenden Antrieb. Zu Anfang des Jahrhunderts finden für die weibliche Jugend des gebildeten Mittelstandes zahlreiche Schulgründungen statt. Dieselben stehen Anfangs unbeeinflusst und oft ohne Kenntniss von einander da, bis in den 70er Jahren größere Versammlungen von Directoren und Lehrern an höheren Mädchenschulen die wünschenswerthe Einheit dieses Zweiges des nationalen Unterrichtswesens anstreben. Die erste derartige Versammlung zu Weimar 1872 ist durch ihre Beschlüsse, welche auch der Cultusminister Fall billigte, bis heute für die Entwicklung grundlegend geblieben. Diese Weimarer Beschlüsse, durch welche die Regierungen gebeten wurden, die Stellung und Organisation der weiblichen Lehranstalten gesetzlich zu normiren, sind in Baden, Württemberg, Sachsen, Hessen und den deutschen Kleinstaaten im Wesentlichen durchgeführt; in Preußen ist dagegen in dieser Hinsicht bis jetzt sehr wenig geschehen. Auf's Dringende ist eine Regelung der Schulinspections-Verhältnisse dahin zu wünschen, daß die höheren Mädchenschulen den Provinzial-Schulcollegien unterstellt werden. Auch ist es dringend notwendig, daß der Staat selbst etwas mehr für das weibliche Bildungsweisen thut und diese Sorge nicht ganz den Communen überläßt. Es wäre schon freudig zu begrüßen, wenn in jeder Provinz auch nur eine staatliche höhere Mädchenschule errichtet würde, die dann den übrigen als Modell dienen könnte.

Nebner geht sodann auf die Frage über, ob es gut sei, den Mädchen-Unterricht in dem Maße wie bisher, dem privaten Unternehmungsgeiste zu überlassen, und entscheidet sich nach allseitiger Abwägung der Gründe dagegen, wenigstens er anerkennt, daß die Privatschulen zunächst noch eine thatsächliche Nothwendigkeit seien, da die Mittel der Communen nicht ausreichen, um das ganze Bedürfniss zu decken. Das preussische Ministerium hat sich öfters gegen den mangelhaften Lehrbetrieb in den Privatschulen gewendet, besonders in dem Erlass vom 9. Juli 1885.

Einsichtlich der Cardinalfrage, welchen Lehrstoff die höheren Mädchenschulen zu übermitteln haben, gibt der Redner zunächst einen interessanten Ueberblick über die verschiedenen Auffassungen, wie sie in den Veranstaltungen des Auslandes zu Tage treten, und charakterisirt dann den Lehrplan der deutschen höheren Mädchenschulen, welchem die Tendenz zu Grunde liegt, mit prinzipieller Berücksichtigung der weiblichen Eigenart und der weiblichen Bedürfnisse eine gute Allgemeinbildung zu übermitteln. Doch befürwortet der Vortragende die von verschiedenen competenten Seiten vorgeschlagene Aenderung, daß man nicht allen Unterrichtsgegenständen den obligatorischen Charakter beilegen, sondern für einige den facultativen annehmen möge, da so einestheils der Unterricht eine für die Berücksichtigung der Individualität günstigere Wendung nehmen könne, andererseits aber dadurch der Ueberbürdung ein Riegel vorgeschoben werde.

Nebner charakterisirt sodann das Bestreben, einen Normal-Lehrplan für die höheren Mädchenschulen aufzustellen, und bespricht insbesondere den Berliner Normal-Lehrplan, der, wie aus sicheren Anzeichen hervorgehe, eine bloß locale Bedeutung habe und sich trotz mancher vortrefflicher Einzelbestimmungen schwerlich zur allgemeinen Norm eignen werde, da er einen provisorischen, unfertigen Charakter habe.

Die Frage nach der Zusammensetzung des Lehrpersonals behandelt Nebner im Allgemeinen zustimmend zu den Weimarer Beschlüssen und dem thatsächlichen Zustande, nach welchem Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam arbeiten, jene in den oberen, diese in den unteren Classen. Eine ausschließliche Verwendung von Lehrerinnen, wie sie Vortragender z. B. in Frankreich selbst beobachtet hat, würde große pädagogische und didactische Inconvenienzen haben. Der socialen Seite der Lehrerinnenfrage geschehe auch in dem bestehenden Zustande ihr Recht.

Schließlich streift Nebner noch einige allgemein-interessante Punkte. Der Unterricht hat sich nach Stoffauswahl und Methode nach den Geschlechts-Eigenthümlichkeiten der Zöglinge zu richten; hier nicht irre zu gehen, erscheint als eine der schwierigsten Aufgaben der Methodik. Im

Allgemeinen eignet dem Mädchen eine größere Regsamkeit des Gemüths- und Phantasielebens. Wenn diesem Zuge auch Rechnung zu tragen ist, so hat der Unterricht doch andererseits auch corrigirend und als Gegengewicht aufzutreten: gerade für Mädchen ist eine ernste, selbstanstrengende Geistesarbeit sehr gut. Ein wesentliches Ziel des Mädchenunterrichts ist die Entwicklung eines gesunden und selbstständigen Urtheils; daher muß das Gedächtnismäßige im Unterrichte möglichst zurücktreten. Nebner ist überzeugt, daß unsere bestehende höhere Mädchenschule diesen Aufgaben völlig gewachsen ist, und daß man ihre Arbeit und Methode allgemein billigt, zeigt ihr zahlreicher Besuch. — Vangenhaltender, lebhaftester Beifall folgt den ebenso geistvollen als formvollendeten Darlegungen des geschätzten Redners.

Der Correferent Herr Rector Vars (Siegen) bezeichnet es als eine erfreuliche Thatsache, daß die Frage der Mädchenschulbildung in unseren Tagen eine ihrer Bedeutung entsprechende Würdigung finde, was nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich, Rußland, England und der Schweiz in hohem Grade der Fall sei. Die deutschen höheren Mädchenschulen haben es verstanden, sich eine geachtete Stellung zu erringen, obgleich sie sich kaum einer anderen staatlichen Förderung zu erfreuen haben als der Gewährung eines freien Spielraumes. Das männliche Geschlecht ist in dieser Beziehung bedeutend bevorzugt; die höhere Ausbildung der Mädchen habe man als eine Privatangelegenheit aufgefaßt und sich demgemäß mit Privatunterricht, Familienschulen und Privatschulen behelfen müssen, bis endlich in unserem Jahrhundert die Städte an die Errichtung höherer Mädchenschulen gegangen seien. Nebner bespricht sodann den Normal-Lehrplan, bedauert die Beschränkung der Classenzahl von 10 auf 9 und hält bei Festhaltung dieser Bestimmung die Einrichtung eines zweijährigen Cursus in der 1. Classe mit facultativem Unterricht in den technischen Fächern im zweiten Jahre für wünschenswerth. Er behandelt sodann die vielfach grundlos gegen die höheren Mädchenschulen gerichteten Vorwürfe, warnt vor Ueberbürdung der Schülerinnen, obgleich sich die Schule stets bewußt bleiben müsse, daß auch das weibliche Geschlecht für die Arbeit bestimmt sei und opferwillige Thatkraft erfordere und daß die Mädchen nur in der Hingabe an diese ihre Bestimmung ihr Lebensglück begründen können. Schließlich deutet Nebner in Betreff der Pensionate noch an, daß für Schülerinnen, welche eine vollständige höhere Mädchenschule absolvirt haben, ein dringendes Bedürfniss zum Besuch solcher Institute nicht vorliege. Er faßt sodann seine Ansicht in folgende sechs Thesen zusammen:

1) Die Aufgabe und die Ziele der höheren Mädchenschule, wie sie unter Mitwirkung des Unterrichtsministeriums von hervorragenden Mädchenschul-Pädagogen im Jahre 1873 festgestellt worden sind, entsprechen dem Bedürfniss unserer Zeit.

2) Die Veröffentlichung eines Normal-Lehrplans für die höheren Mädchenschulen ist als ein wesentlicher Fortschritt zu begrüßen. Bei Beschränkung dieser Schulen auf neun Classen ist in Classe I die Einführung eines zweijährigen Cursus mit facultativem Unterricht in den technischen Fächern erwünscht.

3) Die Schule ist verpflichtet, ihre Einrichtungen so zu treffen, daß die Gesundheit der Kinder nicht gefährdet wird.

4) Die Eltern sollten sich die Gewöhnung ihrer Töchter an eine einfache, gesundheitsgemäße Lebensweise aneignen lassen.

5) Die Mitwirkung von Lehrerinnen in der höheren Mädchenschule ist nicht nur auf der Unter- und Mittelstufe, sondern auch auf der Oberstufe unentbehrlich.

6) Der Besuch eines Pensionates ist für Schülerinnen, welche eine vollständige höhere Mädchenschule absolvirt haben, entbehrlich.

Auch diesen Ausführungen folgt lebhafter Beifall.

An der darauffolgenden Discussion theilte sich eine große Anzahl von Herren, u. A. der Abg. Seyffardt, Dr. Ratorp, Professor Meher und die beiden Referenten.

Nach Beendigung der Discussion spricht Professor Meyer seine Freude über den glücklichen Gang der Verhandlungen aus, die auf's Neue von der erfreulichen Wirksamkeit des liberalen Schulvereins Zeugnis abgelegt hätten. Er erklärt sodann die XII. Generalversammlung des liberalen Schulvereins für geschlossen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß der Saal, in welchem die Verhandlungen geführt wurden, auf's Hübscheste decorirt war. Aus einer Gruppe von Lorbeerbäumen hoben sich die Wästen Sr. Majestät des Kaisers und des großen Pädagogen Dieterweg hervor, welche Letzterer bekanntlich in Siegen das Licht der Welt erblickte.

An dem den Verhandlungen folgenden gemeinsamen Mittagessen nahmen viele Damen und Herren Theil. Herr Professor Dr. Meher brachte den Kaisertrost aus, der enthusiastisch aufgenommen wurde.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr von ca. 2400 Cbkm. Deckmaterial von den verschiedenen Lagerplätzen auf die haussirten Straßen und Vicinalwege der Stadt soll im Wege der Versteigerung vergeben werden. Termin hierzu ist auf Montag den 11. October cr. Vormittags 10 Uhr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 6. October 1886. Der Stadttingenieur.
Richter.

Länggasse Weinstube Länggasse

Heute Abend: Schellfisch.

13700

J. Sinss.

Gasthaus „Zur Krone“ in Sonnenberg.

Heute Abend: Metzelsuppe.

Gleichzeitig empfehle einen ausgezeichneten rauschen, sowie sehr guten alten Apfelwein, ein gutes Glas Bier, reine Weine und ländliche Speisen.

13691

Achtungsboll Ph. Noll.

Restauration Adolphshöhe.

13721

Heute Freitag Abends von 6 Uhr an:
Schweinerippen, Leberklös und Sauerkraut,
frische Schellfische und Kartoffeln.

Es ladet ergebenst ein Adolf Schiebener.

Heute:

Süßer Apfelmoss per Schoppen 12 Pfg.
bei Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 284

Brodzucker per Pfund 30 und 32 Pfg., im
empfehlte Brode per Pfd. 28 und 30 Pfg.,
Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 13737

Graham-Brod

(täglich frisch)

empfehlte

Aug. Boss,

Fein-Bäckerei, Bahnhofstraße 14.

Niederlagen bei

Eduard Böhm, Adolphstraße 7.

Aug. Engel, Taunusstraße.

Friedr. Klitz, Taunusstraße.

Franz Strasburger, Kirchgasse.

13678

Neue Linsen,

schöne, mittelgroße, vorzüglich kochend, per Pfund 22 Pfg., bei
5 Pfund per Pfund 20 Pfg. empfehlte 12696

Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Feine Speisekartoffeln

(Magnum bonum)

hat abzugeben Ph. J. W. Knapp zu Hof Gnadenhal
à 100 Kilo zu 5 Mk. 20 Pfg. franco Bahnhof Wiesbaden.
Bei Herrn Louis Dörr, Schwalbacherstraße 9, können Pro-
ben entgegengenommen werden und wird dann Derselbe Be-
stellungen entgegennehmen. 13704

Brandenburger Kartoffeln.

Wegen Verspätung können erst die bestellten Kartoffeln
Montag und Dienstag geliefert werden. Weitere Bestellungen
werden n. angenommen b. Chr. Diels, Rehgasse 37. 13740

Wilh. Hofmann (früher bei Herrn Simon Trost),
Maurer und Ofenfeher, wohnt
Hermannstraße 3. Bestellungen nimmt auch Herr
Schlossermeister Gräter, Kirchgasse 30, an. 13753

Geschnittenes Holz, trocken,

Kirschbaum, Birnbaum, Apfelbaum, Weißbuche
und Buchenscheite, billigt abzugeben Moritzstraße 12,
Hof, Comptoir. 13686

Eine geübte Weisnählerin empfiehlt sich in und außer
dem Hause zum Handnähen und Ausbessern. Näh. Läng-
gasse 45 im 2. Stock. 13706

Lüchtige Modistin nimmt noch Privatkunden
an. Näh. Exped. 13727

Eine Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen-
und Kinderkleidern. Näh. Mauerstraße 19, Hinterhaus. 13781

Familien-Nachrichten.

Dankagung.

Allen denen, welche unserem nun in Gott ruhenden
unvergeßlichen Töchterchen, Johanna, die letzte Ehre
erwiesen und dasselbe zur letzten Ruhestätte begleiteten,
besonders aber für die reichen Blumenpenden unseren
innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Carl Trost. 13465

Dankagung.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die
reichen Blumenpenden bei der Beerdigung meines un-
vergeßlichen Mannes,

August Schneider,

sage ich hiermit tiefgefühlten Dank.

Caroline Schneider Wwe.,
geb. Gerach.

Wiesbaden, den 6. October 1886.

13425

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Stahl-Armband. Gegen Belohnung abzu-
geben Taunusstraße 33, Parterre. 13731

Ein grüner Papagei (Coco) ist entflohen. Dem Wieder-
bringer gute Belohnung bei C. Glaubig, Mauritiusplatz 6. 13746

Eine zahme, weiße Taube, Kopf und Brust roth, hat
sich verfliegen. Eine Belohnung Philippsbergstraße 25. 13803

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Zu dem Abend-Cursus in engl. Conversation, für
Geschäftsleute berechnet, werden noch einige Theilnehmer gesucht.
Der Unterricht findet wöchentl. zweimal statt. Honorar per Monat
5 Mk. Damen u. Herren an verschied. Abenden. N. Exp. 13712

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Eng-
länderin zu mäßigem Preise. Offerten unter L. G. an die
Exped. d. Bl. erbeten. 12811

Ein an den Augen leidender Herr sucht vom 15. ds. Mts.
während der Wintermonate für 1-2 Stunden Abends eine
Vorleserin, resp. Gesellschafterin von freundlichem Wesen. Off.
unter „Vorleserin“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 13736

Ein jg. Mann, 28 Jahre, von angenehmem Aeußeren, Inhaber einer großen, feineren Restauration und 10,000 Mk. Vermögen, wünscht sich mit einem jg. Mädchen von Bildung und angenehmem Aeußeren, mit einem Vermögen von 10—12,000 Mk. zu verehelichen. Ernstgemeinte Offerten mit Photographie unter **Z. R. G. 485 postl. Mainz** sofort erbeten. Discretion Ehrensache. Briefe und Photographien sofort zurück. 13674

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Eine im Betriebe stehende **Farbenfabrik** (Filiale eines entfernten großen Werkes) mit **bester Einrichtung, starker Wasserkraft**, auch für **sonstige Anlage** geeignet, in schöner Gegend unweit Wiesbadens, soll für 30,000 Mk. unter guten Bedingungen abgegeben werden.

J. Imand, Weißstraße 2 (untere Röderallee). 122
Schöngebaute, nicht **hochpreisige Villa**, sehr angenehme Lage, 6% rentierend, zu verkaufen durch

J. Imand, Weißstraße 2 (untere Röderallee). 122
Bäckerei Michelsberg 9a zu vermieten. 13714
100 Mk. werden sofort auf 2 Monate gegen hohe Zinsen, auch gegen wöchentliche Abzahlung gesucht. Offerten unter **P. B.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13812
1000—1500 Mk. werden gegen hohe Zinsen bei großer Sicherh. auf 6 Monate gef. Off. **M. A. 2** an d. Exped. 13793
50,000 Mk. zu 4 1/2%, **feinste erste Hypothek**, **sofort zu cediren gesucht**. Näh. Exped. 281
12,000 Mk., auch getheilt, auszuliehen. Näh. Exped. 13684

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Louisestraße 16 im Hinterhaus. 13742
Eine Restaurationsköchin oder Weißköchin sucht sofort Stelle. Näheres Schachtstraße 3 im Dachlogis. 13839
Empfehle die besten Herrschafts- und feinhürg. Köchinnen, nur mit langjähr. Zeugn., 1 französische Bonne, 5 Herrschafts-Stubenmädchen, 2 tüchtige Diener, 1 Verwalter, 2 Portiers durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36**. 13804

Ein mit guter Empfehlung versehenes, gewandtes, junges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, waschen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle in seinem Hause, event. auch im Auslande. Gef. Offerten unter **E. W.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13707

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. kleine Dohheimerstraße 5, Parterre. 13709

Ein anständiges Mädchen, das die bürgerliche Küche und die Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder auch als Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 38, 2. St. r. 13708

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und etwas nähen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 13717

Tüchtige Hausmädchen mit guten Zeugnissen, über welche auch Erkundigungen am hiesigen Plage eingezogen werden können, empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 13825

Zwei Mädchen vom Lande, welche noch nicht gedient haben, suchen Stellen als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Wellritstraße 13, Parterre rechts. 13821

Ein kräftiges, solides Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Michelsberg 9a im Spezialeigenschaft. 13827

Ein Mädchen von **auswärts** sucht **sofort Stelle als tüchtige Kellnerin**. Näh. bei **Frau Kломann**, Schulgasse 17. 13813

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in kl. Haushalt. Näh. Michelsberg 22, 1 Tr. 13819

Ein Mädchen, welches kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kl. Haushalt. N. Steing. 33, II l. 13814

Ein junges Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, f. Stelle. N. Walramstraße 31, Stb., I. Dchl. 13776

Ein zuverlässiges Mädchen mit 9jähr. Zeugniß, welches die Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13841

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 15. October Stelle, am liebsten in einer kl. Haushaltung. Näh. Adelhaidstraße 7, Gartenh. 13780

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Herrnmühlgasse 3, Parterre. 13747

Ein anständiges Mädchen (Waise), welches Kleider machen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Nerostraße 25, Hinterhaus, 2. Stock. 13724

Eine gutempfohlene Kinderfrau mit 6- und 3jähr. Zeugnissen sucht Stelle d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13841

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Karlsstraße 26, Hinterhaus, Parterre. 13729

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Hochstätte 30, Parterre links. 13685

Ein anständiges Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht, auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 21, Seitenbau 2 Treppen. 13808

Ein junges Mädchen, welches Kleider machen, Weißzeug nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näh. N. Kirchg. 3. 13750

Zwei Mädchen, welche kochen können, mit guten Zeugnissen, suchen Stellen. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stock. 13837

Ein selbstständiges Mädchen sucht per 15. October oder 1. November Stelle zur Führung eines Haushalts oder als feinhürg. Köchin in einem Herrschaftshaus. N. Exp. 13801

Ein Mädchen sucht Stelle per 15. October in einem kleinen Haushalte. Näh. Michelsberg 3 im Bäderladen. 13799

Herrschaften können stets das beste Personal jeden Tag bei mir kostenfrei erhalten durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36**. 13816

Gutes Herrschafts-Personal sucht Stelle durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13836

Ein junger Restaurationskoch mit besten Attesten sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Dasselbst suchen 1 Zimmer- und 2 Restaurationskellner Stellen.

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13841
Ein junger Mann sucht Stelle als Hotel-Hausbursche oder als Diener. Näh. im „Hotel Landsberg“, Häfnergasse. 13733

Personen, die gesucht werden:

Eine reinliche Monatfrau sofort gesucht **Saalgasse 36, Parterre**. 13826

Für Monatsdienst Frau oder Mädchen sofort gesucht **Moritzstraße 5, Parterre links**. 13718

Monatmädchen sogleich gesucht **Wörthstraße 22, 1. Etage**. 13725

Gesucht eine Monatfrau, die einer leidenden Dame beim Aus- und Ankleiden behilflich sein und dieselbe Morgens und Abends ausfahren kann. Näh. Rheinstraße 17, Bel-Etage. 13828

Gesucht zu einer **einzelnen Dame 2 evang. Mädchen**, eines, welches bürgerlich kochen kann, und ein solches für **Hausarbeit** durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 13646

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermaid, u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 13077

Eine englische **Bonne**, welche in der Musik erfahren ist, sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 13825

Gesucht auf gleich ein einfaches, ordentliches Dienstmädchen **Walramstraße 20, Parterre**. 13703

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zur Aushülfe sofort gesucht **Schützenhofstraße 3, 3. Stock**. 13705

Gesucht mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als allein bei gutem Lohn durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13825
einige, in einträgliche Stellung gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13825
Ein Mädchen, im Kochen und Hausarbeit erfahren, wird auf gleich gesucht **Hirschgraben 7**. 13818

Ein einfaches Mädchen findet gute Stelle.
 Näh. Exped. 13751
 Ein junges, braves Mädchen auf sofort gesucht Neugasse 11, 13782
 zwei Stiegen hoch rechts.
 Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 46, 1 St. I. 13790
 Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. 13749
 Ein einfaches, reinliches Mädchen gesucht Weil-
 straße 10, 2 Stiegen. 13680
 Ein braves, solides Mädchen wird für Küchen- und Haus-
 arbeit auf den 15. October gesucht Emserstraße 16, Part. 13681
 Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sogleich gesucht
 Mühlgasse 3. 13734
 Ein braves, junges Mädchen gesucht Kirchgasse 2,
 Hut-Geschäft. 13735
 Dienstmädchen gesucht Felenenstraße 9. 13738
 Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen
 gesucht Mühlgasse 9, II. 13807
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird per
 15. October gesucht. **Schulze**, Kirchgasse 38. 13832
 Gesucht 1 französische Bonne, 2 bürgerliche Köchinnen
 nach auswärts, 1 tüchtiges Mädchen zu einer Dame,
 1 gejehtes Kindermädchen und 2 Küchenmädchen durch das
 Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13841
 Ein braves, kräftiges Hausmädchen wird gesucht Karl-
 straße 22 im Laden. 13830
 Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 33, Parterre. 13805
 Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht
 Michelsberg 14, 2. Stock. 13798

Dienstpersonal erhält bei mir jeden Tag
 Stellung bei guten Herr-
 schaften. **Dörner's** Bureau, Friedrichstraße 36. 13804
 Ein Möbelschreiner gesucht. R. Ellenbogengasse 7. 13815
 Ein Tapeziergehülfe wird gesucht Moritzstraße 26. 13701
 Ein Tapeziergehülfe gesucht Hellmundstraße 49. 13802
 Ein Schneider zum Ausbessern von
 Säcken gesucht. Näh. Exped. 13730
 Restaurationskellner, jüngere, sucht
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13825
 Ein Hausbursche gesucht.
A. Opitz, Webergasse 17. 13741

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern in an-
 genehmer Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe
 an den Portier im „Taunus-Hotel“ abzugeben. 13412
 Gesucht für den Winter für zwei Damen zwei große, lustige,
 gutmöbl. Zimmer ohne Pension bei ruhiger Familie in
 guter Lage. Offerten mit Preisangabe bittet man unter
H. M. 144 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11219

Für eine Dame

wird ein schönes Zimmer in freier Lage, Parterre
 oder 1. Stock, mit guter Pension und Familien-
 Anschluß gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
J. R. 86 postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. 13689

Wohnung gesucht.

Eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör mit
 Balkon oder ein kleines Haus mit Garten, möglichst
 in der Nähe der Bahnhöfe, zum 1. April 1887,
 event. auch früher, auf mehrere Jahre zu mieten
 gesucht. Auerbieten mit Preisangabe unter
D. E. 860 in der Expedition d. Bl. erbeten. 13838

Angebote:

Adelhaidstrasse 18, Ecke der Adolphsallee, ist die
 Bel-Etage von 5 Zimmern,
 Balkon und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13794

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Woh-
 nungen billig zu vermieten.
 Näh. im Bau-Bureau nebenan. 1775

Bahnhofstrasse 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, per
 1. Januar event. auch früher zu vermieten, auf Wunsch
 mit Stallung und Remise. Anzusehen Nachmittags von
 2 bis 6 Uhr. 13050
 Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör
 auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 Stg. h. 13744

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh.
 Nicolassstraße 5, Parterre. 7074
 Castellstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit
 Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13775

Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 großen
 Zimmern und Zubehör und eine Wohnung (Bel-Etage) von
 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung
 von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 13696

Emserstraße 32 ist das seit einer Reihe von Jahren von
 Fräulein Eibach als Pensionat innegehabte Wohnhaus per
 1. April l. J. anderweit zu verm. Näh. Karstraße 1. 13710
 Hirschgraben 26 ist ein Dachlogis auf gleich oder später
 zu vermieten. 13720

Kirchgasse 2b, Seitenbau, ist eine Wohnung im 4. Stock,
 bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Januar
 zu vermieten. Die Wohnung kann eingesehen werden von
 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Ecke der Rhein- und
 Schwalbacherstraße im Laden. Joh. Dillmann. 13722

Lehrstraße 1, Bel-Etage, ist ein freundlich möbliertes Zimmer
 mit separatem Eingang preiswerth zu vermieten. 13711

Moritzstraße 3 ist eine gr. Mansarde zum 1. Nov. z. vm. 13748

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 13692

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und
 Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 13795

Steingasse 24 eine heizbare Mansarde sofort zu verm. 13842

Steingasse 26 ist auf 1. Januar eine schöne Wohnung von
 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13822

Walramstraße 11, Hochparterre, ein schön möbliertes Zimmer
 mit Pension zu vermieten. 13661

Walramstraße 24 ein großes, möbliertes Zimmer mit 1 auch
 2 Betten zu vermieten. 13723

Wellritzstraße 15 ist eine leere Mansarde zu verm. 13683

Ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten
 Saalgasse 30. 13636

Zwei neuhergerichtete Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
 an ruhige, kinderlose Leute zu verm. Wellritzstraße 13. 13690

E. einf. möbl. Zimmer zu vm. Dohheimerstraße 18, Frtsp. 13695

Ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu
 vermieten Bleichstraße 14, 3. Stock. 13693

Ein gutmöbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 13726

Möbl. Parterre-Zimmer für monatlich 12 Mark zu vermieten
 Walramstraße 17. 13788

Ein Zimmer mit Küche zu vermieten Mehrgasse 19. 13810

Ein leeres Zimmer zu vermieten Castellstraße 8, I. 13752

Einf. möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstr. 9, 1 St. r. 13702

Erladen mit Wohnung zu vermieten Jahnstraße 2. 13617

und Ladezimmer mit auch ohne Wohnung zu
 vermieten Grabenstraße 3. **H. Knolle**. 13806

Zaden

Zwei junge Damen finden Pension mit Familien-
 anschluß in feiner Familie. Näheres Grath-
 straße 4, „Villa Helene“. 11737

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 6. October.

Geboren: Am 30. Sept., dem Decorationsmalergesellen Christian
 Steiger e. S., N. Carl Emil. — Am 5. Oct., dem Tagelöhner Carl Wicking
 e. S. — Am 3. Oct., dem Tagelöhner Robert Wollig e. L., N. Christine
 Louise Georgine. — Am 2. Oct., dem Capellmeister Emil Dillmann e. L.,
 N. Marie Ernh.

Aufgegeben: Der Tüchlergehilfe Christoph Johann Emil Wilhelm

Robert Rücker von hier, wohnh. dahier, und Emma Georgine Kriffel von hier, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 5. Oct., der Acciseaufseher Philipp Balthasar Niedermeyer von Oberndorf, Kreises Büren, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh., und Marie Anna Meurer von Erbach, Kreises Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 5. Oct., der Herrschaftsdienier Johann Daniel Christian Maibauer von Jarmshagen, Kreises Greifswalde, Reg.-Bez. Stralsund, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Wilhelm von Hagloch, Cantons Neustadt, Bezirksamts Grantenthal in Rheinbayern, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Oct., August Eduard, S. des Schuhmachers Gustav Häner, alt 9 M. 13 J. — Am 5. Oct., Catharine, L. des Zimmermanns Heinrich Carl Hamann, alt 16 J. 2 M. 22 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. October 1886.)

Adler:

Dürig, Rent., Kissingen.
Crasemann, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Langenbach, Kfm., Darmstadt.
Cuntz, Kfm., Kassel.
Schmidt, Kfm., Köln.
Nickel, Kfm., Köln.
Ottmann, Staatsanw., Zweibrücken.
Schmidt, Ingen., Zweibrücken.
Freund, Kfm., Hamburg.
David, Kfm., Mannheim.
Brandt, Ingen., Bockwa.
Wagner, Dr. phil., Hamburg.

Bären:

Mac-Donnell, Ing. m. Fr., England.

Hotel Dahlheim:

Strube, pract. Arzt., Halle.
Ries, Frl. Rent., Hamburg.
Ries, Stud., Heidelberg.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Müller, Fbkb. m. Fr., Berlin.

Einkorn:

Neiss, Coblenz.
Riedler, Ems.
Riedemann, Kfm., Kassel.
Fritz, Kfm., Kreuznach.
Brettscheider, Kfm., Kreuznach.
Bauer, Kfm., Stuttgart.
Völker, Kfm., Köln.
Merelli, m. Fr., Berlin.
Wagner, Pfarrer, Gmünden.
Müller, m. Fr., Welmroth.

Eisenbahn-Hotel:

Müller, Dr. med., Eichberg.
Büchner, Kfm., Hamburg.

Engel:

Amberger, Frankfurt.
Hoch, Frl., Dresden.

Europäischer Hof:

Himly, Halberstadt.

Grüner Wald:

Besenbruch, Kfm., Elberfeld.
Bockwinkel, Fbkb. m. T., Ems.
Fichtelberger, Kfm., Kempten.
Hecker, Direct., Biedenkopf.

Hotel „Zum Hahn“:

Kopf, Bahnstr., Münchweiler.
Perach, Techn., Ludwigshafen.

Kaiserbad:

Stollberg zu Wernigerode, Graf, Offizier, Schlesien.
Boulton, Oberst m. Fam. u. Bd., London.
Tacher, Fr. Rt. m. Bd., New-York.
Giershausen, Frl., Lyon.
Oetli, Frl., Genf.

Goldene Kette:

Both, Frl., Berlin.
Lilienstein, Rent., Usingen.

Weisse Lilien:

Briesen, Rent., Neu-Strelitz.

Nassauer Hof:

Henny, Advocat Dr. m. Fam. u. Bd., Batavia.
Peill, m. Fr., Elberfeld.

Villa Nassau:

v. Schweinitz, Excell., General, deutscher Botschafter m. Bd., Petersburg.

Nonnenhof:

Bouyewski, Kfm., Biebrich.
Grünberger, Fbkb. m. Tocht., Laurenburg.
Bensien, Kfm., Thüringen.
Schmidt, Kfm. m. Fr., Gießen.
Betz, Kfm. m. Fr., Heidenberg.
Grün, Hüttenbes., Dillenburg.
Leis, m. Fam., St. Goarshausen.

Hotel du Nord:

Böcking, Direct. Dr., Duisburg.
Cooper, New-York.

Hotel Quellenhof:

Jacobs, Kfm., Würzburg.

Rhein-Hotel:

Hevelke, Major m. Fam., Zappern.
Balcke, Kfm., Bremen.
Broman, Dr. med. m. Fam., Rotterdam.

Pallitz, Fr. Consul m. S., Petersburg.
Reinhold, Kfm. m. Fr., Königsberg.
Heyn, Kfm. m. Fr., Königsberg.

Römerbad:

Schmetzes, m. Fr., Rothenburg.

Weisses Ross:

Stiemer, Fr. San.-R. m. T., Steglitz.
Oppenheim, Kfm., Frankfurt.
Reiff, Ref., Gladbach.
Trinks, m. Fr., Nordhausen.
Horn, Fr., Grana.

Schützenhof:

Birk, Fr. Dr. m. Bd., Coblenz.
Fünfgelt, Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan:

v. Lengerke, Gutsb., Sternbeck.

Spiegel:

Schweger, Fr., Petersburg.
Kleber, Diedenbergen.

Stern:

Bailly, Ems.
Wagner, Ems.

Taurus-Hotel:

Schmidtborn, m. Bd., Friedrichsthal.
Kollerich, 2 Kfite, Budapest.
Volkner, Kfm., Frankfurt.
Grossmann, Hotelb. m. Fr., Wildbad.
Schnyver, m. Fr., Friesland.
Scholle, Prof. Dr. m. Fr., Berlin.
Suonk-Hurgronje, Dr., Leyden.
Kölsch, Kaiserslautern.
Schuber, Techn. m. Fr., St. Ingbert.
v. Bullmering, Gen.-Maj., Russland.
v. Leyden, Lieut., Kassel.
Merzig, m. Fr., Potsdam.

Hotel Victoria:

Wallenstein, Concertm., Frankfurt.
Nager, Fr. Rent. m. Schwester, New-York.
Heinemann, Dr. med. m. Fr., Warschau.

Hotel Vogel:

Buschmann, Kfm., Nienburg.
Liesendote, Kfm., Deutz.

Hotel Weiss:

Unverzagt, Bürgermst., Biedenkopf.
Beck, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Beyerle, Amtsger.-Rath, Diez.
Hugh-Ashcroft, Stud., Glasgow.

In Privathäusern:

Villa Monbijou:
Danzig, Kfm. m. Fr., New-York.
Webergasse 4:
Raudnitz, Fr. Dr., Berlin.

Bitte an die evangel. Bewohner Wiesbadens.

In den nächsten Tagen läßt die evangel. Gemeinde Samberg-Niederselters die ihr von dem Herrn Oberpräsidenten genehmigte Hauscollekte bei den evangel. Bewohnern Wiesbadens heben. Unsere Glaubensgenossen werden auf's Herlichste gebeten, sich der künftigen Noth ihrer in der Zerkürung lebenden Glaubensbrüder, die sich nach einem eigenen Gotteshaufe sehnen, aber mit eigenen Kräften dieses Ziel nicht erreichen können, durch reichliche Beisteuer anzuschließen. Gal. 6, 9-10.

Samberg, den 24. September 1886.

Der Kirchenvorstand der evangel. Gemeinde.

Vorstehende Bitte wird von den Unterzeichneten den evangel. Bewohnern Wiesbadens auf's Bärmste empfohlen.

Bickel, Pfarrer. Dr. theol. Ernst, General-Superintendent.
Dr. Firnhaber, Geh. Reg.-Rath. Friedrich, Pfarrer.
Grein, Pfarrer. Keim, Landgerichtsrath. Köhler, Decanats-Verwalter. Kramm, Divisionspfarrer. Veesenmeyer, Pfarrer. Ziemendorf, Pfarrer.

Sirchliche Anzeigen.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 2 Uhr, Sonntags Vorabend 5 1/2 Uhr, Sonntags Morgens 6 Uhr, Sonntags Predigt 11 Uhr, Sonntags Ausgang 6 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sonntags Morgens 5 1/2 Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Varhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Werkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Berghirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/2 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 6. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	750,5	751,2	752,1	751,3
Thermometer (Celsius) .	13,8	17,4	13,0	14,7
Dampfspannung (Millimeter) .	10,7	9,8	9,8	10,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	92	65	89	82
Windrichtung u. Windstärke .	D. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	sehr heiter.	bedeckt.	thw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

Abends etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 7. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 17 M. 50 Pf., Hafer 12 M. 40 Pf. bis 14 M. 60 Pf., Roggkorn 4 M. 30 Pf. bis 5 M. 40 Pf., Gerst 5 M. bis 6 M. 80 Pf.

Limburg, 6. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 M. 25 Pf., weißer Weizen 14 M., Korn 10 M. 30 Pf., Hafer 5 M. 55 Pf.

Verloofungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 6. October angefangenen Ziehung der 1. Klasse 175. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 10,000 M. auf No. 102376, 1 Gewinn von 3000 M. auf No. 140313, 1 Gewinn von 1500 M. auf No. 23895, 1 Gewinn von 500 M. auf No. 142355, 3 Gewinne von je 300 M. auf No. 43016 49963 und 74650.

Frankfurter Course vom 6. October 1886.

Geld.	Wesche.
Holl. Silbergeld 168 Mm. — Pf.	Amsterdam 168,80 bz.
Dufaten . . . 9 " 46 "	London 20,410—415 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 " 17 "	Paris 80,70 bz.
Souverains . . . 20 " 34 "	Wien 162,35 bz.
Imperiales . . . 16 " 73 "	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 3%.